

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 67.

Sonnabend den 7. März.

1868.

Bekanntmachung, das Roßschlachten betreffend.

Neuerliche Vorgänge bestimmen uns zu folgenden Anordnungen:

- 1) Roßschlächtereien, auf deren Errichtung die Vorschriften in §. 22 ff. des Gewerbegesetzes Anwendung finden, sind in der Regel innerhalb bewohnter Straßen und Stadttheile, so wie in deren unmittelbarer Nähe nicht zu gestatten. Ausnahmen von dieser Regel aber nur mit Genehmigung des Stadtbezirksarztes zulässig.
- 2) Jedes zu schlachtende Pferd, dessen Fleisch als Genußmittel verwendet, beziehentlich als solches zum Verkauf gebracht werden soll, ist vor dem Schlachten auf Kosten des Schlächters durch den Bezirksthierarzt einer veterinair-polizeilichen Untersuchung zu unterwerfen. Erst nach dessen schriftlich erteilter Genehmigung darf das Schlachten und der Fleischverkauf erfolgen.
- 3) Auch das zum Verkauf gestellte Pferdefleisch unterliegt auf Kosten des Verkäufers einer Beschau durch den Bezirksthierarzt, so oft derselbe eine solche für erforderlich erachtet.
- 4) Der vom Bezirksthierarzt ausgestellte Erlaubnißschein muß im Verkaufslocale, beziehentlich im Schlachthause, zur Einsichtnahme bereit sein.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden wir mit Geldstrafen bis zur Höhe von 10 Thlr. ahnden.

Leipzig, den 5. März 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Der Stadtbezirksarzt.

Dr. Koch.

Dr. S. Sonnenkalb.

Bekanntmachung.

Wir finden uns in Folge mehrfach geäußerter Wünsche veranlaßt, unter Aufhebung der von uns laut Bekanntmachung vom 24. Januar d. J. sub 4 getroffenen Verfügung hiermit folgende Anordnung zu treffen:

den **Privatequipagen** und **bestellten Droschken** ist gestattet, Behufs der **Abholung der Theaterbesucher** sowohl im westlichen, nach der Goethestraße zu gelegenen, als auch im östlichen, nach der Post zu gelegenen Pavillon anzufahren.

Die **nicht bestellten Droschken** haben sich der Post gegenüber, so wie da nöthig der Poststraße entlang der Reihe nach aufzustellen.

Leipzig, den 5. März 1868.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Rüder.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Gestern Nachmittag in der fünften Stunde ist in der Nähe des Königsplatzes ein auf einem Kollwagen verladenes, mit Nitrobenzin gefülltes Faß zerplatzt und, wie uns angezeigt worden, die ausgelaufene, aromatisch riechende Flüssigkeit von vielen Personen mit Gläsern und sonstigen Behältnissen aufgeschöpft worden.

Das Nitrobenzin (auch Mirbenöl oder künstliches Bittermandelöl genannt) ist nach Erklärung des Herrn Stadtbezirksarztes eine für entschieden giftig zu erachtende Substanz und werden daher alle Diejenigen, welche von letzterer etwas an sich genommen, beziehentlich deren Aeltern und Angehörige, vor jeder Verwendung der betreffenden Flüssigkeit auf das Dringende gewarnt.

Leipzig, den 6. März 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

J.

Bekanntmachung.

Es soll am östlichen Flügel der V. Bürgerschule ein Turnhaus erbaut und alle dazu erforderlichen Arbeiten an einen Unternehmer in Accord vergeben werden. Diejenigen Herren Baugewerken, welche sich bei dieser Submission betheiligen wollen, werden aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen im Rathes-Bauamte einzusehen und ihre mit der Aufschrift „Turnhaus der V. Bürgerschule“ versehene Preisforderung versiegelt **bis den 21. März d. J. Abends 6 Uhr** ebendasselbst abzugeben.

Anschlagsformulare können gegen Erstattung der Copialgebühren in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 7. März 1868.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Der in der **I. Abtheilung** des **Johannisthales** hinter den Hausgrundstücken Hospitalstraße Nr. 11 u. 11b gelegene, zehrer zur Restauration zum Johannisthal gehörige und 11²/₁₀ Gartenruthen enthaltende **Gartenplatz Nr. 58e** soll **vom 1. Juli d. J. an** auf 9¹/₂ Jahre, **bis Ende 1877** an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wir fordern Pachtlustige auf **Dienstag den 17. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr** sich an Rathesstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Pachtions- und Verpachtungsbedingungen liegen daselbst schon jetzt zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 4. März 1868.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Johannishospital.

Universität.

Medicinische Habilitations-Probevorlesung.

W. Leipzig, 6. März. Am 31. October 1865 wurden die Namen der akademischen Preisgekrönten bekannt gemacht, welche die beim Rectorwechsel 1864 gestellten wissenschaftlichen Concurrenzaufgaben gelöst hatten. Die medicinische Aufgabe war von baccal. med. Ernst Friedrich Wenzel aus Oberoderwitz in einer Weise bearbeitet worden, daß die Facultät den Verfasser, dessen Motto lautete: *Natura maxime miranda in minimis* (In der Welt des unendlich Kleinen ist die Natur am Bewunderungswürdigsten),

des Preises für würdig erachtete. Die Aufgabe war der Augeneheilkunde entnommen, eigentlich der Anatomie und Physiologie des menschlichen Auges, und verlangte eine Darstellung der Verzweigung der Augenarterie auf Grundlage anatomischer Untersuchung und insonderheit das Verhalten der vordern und hintern Ciliararterien (=Gefäße) zu einander (durch Anastomose). Die Facultät rühmte die sorgfältige Benutzung des vorhandenen gelehrten Apparates über diese Frage und namentlich die Kritik, welche der Verfasser kraft der durch eigene anatomische Untersuchungen erlangten Beherrschung des Stoffes geübt hatte. Ein Jahr später erhielt der junge Mediciner Seitens der Facultät das Recht von

Sternbach'sche Reifestipendium zuertheilt. Er benutzte dies zu einer Studienreise nach Berlin und Marburg, um sich in der normalen Anatomie auszubilden und der Fingerzeige eines Reichert, namentlich aber eines Lieberkühn und Wagener sich zu erfreuen.

Vorher war er zehn Monate als Assistenzarzt am hiesigen St. Georgenhanse praktisch beschäftigt.

Am 20. December vorigen Jahres erlangte Dr. Wenzel die medicinische Doctorwürde an unserer Universität. Sein Thema war: „Untersuchungen über das Schmelzorgan und den Schmelz, insonderheit bei den dauernd wachsenden Schneidezähnen der Nagethiere“, auf welche er durch Prof. Lieberkühn in Marburg geführt worden war, wie er in der Dissertation, die voll Pietät für alle seine Lehrer und Gönner Worte des herzlichsten Dankes hat, selber anführt. Das Schmelzorgan der dauernd wachsenden Zähne wird von Kölliker in seiner mikroskopischen Anatomie nur ganz kurz berührt. Es befindet sich bloß an der vorderen Seite der Zähne der Nagethiere und hängt mit der Schleimhaut und dem Epithel der Mundhöhle continuirlich zusammen, und besteht aus einer Schicht cylindrischer Zellen, die auf einem dem Rete Malpighi entsprechenden Gewebe lagern und beginnt bei den verschiedenen Nagern verschieden hoch in der Alveole (Zahnfächer). Jene cylindrischen Zellen (Schmelzzellen) liefern den Schmelz für den Zahn. Kaninchen, Ratten, Hasen, Eichhörnchen, Schafe, Myoxus Glis u. A. lieferten bon gré mal gré das Material zu diesen Untersuchungen, wie schon zu so vielen anderen, dergestalt, daß an der Statue des Askulap auch diesen Thieren eine statuarische Ehre als Reliefschmuck anzubringen längst als „angezeigt“ erscheint. Bekannt ist, daß die armen Kaninchen sich schon gefallen lassen mußten, nicht bloß die Haut zu Marke zu tragen, sondern sogar lebendig — laziert zu werden. Nach der Betrachtung der Schmelzzellen und ihrer Unterlage, des Malpighi'schen Netzes, des Periostris der vordern Alveolenwand, sowie des Periostris der beiden seitlichen und der hintern Fläche des Schneidezahns, kommt Verfasser auf die Bildung des Schmelzes und den fertigen Schmelz in seiner wunderbar feinen Structur und Prismengestalt. Verfasser verheißt Mittheilungen über Zahnbein, in denen er über den Uebergang von Zahnbeinanalchen in den Schmelz hinein sprechen will.

Dr. Wenzel ist auch noch ein Schüler der früheren chirurgisch-medicinischen Akademie, in welche er aus Liebe zu den Naturwissenschaften eintrat, nachdem er ursprünglich das Schullehrerseminar in Bausen besucht hatte. Seine weitere medicinische Ausbildung erhielt er hier. — Heute Nachmittag 5—6 Uhr hält er die erforderliche Probenvorlesung behufs vollständiger Erlangung der *venia legendi*, nachdem er bereits im Januar 1866 das Examen *rigorosum et pro venia* bestanden hatte. Er wird das Fach der Anatomie als seine Specialität wählen.

w. Leipzig, 6. März. Morgen Sonnabend 7. ds. Vormittags 11 Uhr wird gleichzeitig mit der Habilitations-Disputation des Dr. Karl v. d. Mühl eine Doctordisputation im Saale der medicinischen Facultät (über dem Convict) stattfinden. Die Inaugural-Dissertation entlehnt ihr Thema der Kriegsheilkunde. Dasselbe lautet nämlich: „Ueber die conservative Methode bei Behandlung der Schußverletzungen.“ Doctorand ist der königlich sächsische Militär-Assistenzarzt Karl Wilhelm Biek aus Strelitz, welcher schon 1863 in die sächsische Armee getreten war und dieselbe 1863/64 nach Holstein und 1866 nach Böhmen begleitet hatte. Auf der chirurgisch-medicinischen Akademie zu Dresden gebildet, wurde er zu Anfang des vorigen Jahres behufs weiterer Ausbildung und Promotion an die Universität Leipzig „commandirt“. Die Dissertation behandelt ein sehr wichtiges und interessantes Thema und verdient, daß wir gelegentlich darauf zurückkommen. Sie ist umfanglich (38 pp.) und zeichnet sich mit der Ahlfeld'schen und Rietschler'schen durch ausbündigen Luxus der Ausstattung in Druck, Papier und — Umschlag höchst vortheilhaft aus (Druck von J. J. Weber). Alle drei Arbeiten scheinen somit wenigstens äußerlich eine neue Aera der Leipziger Doctorschriften zu eröffnen.

Gewandhaus-Concert.

Schon vor mehreren Jahren veröffentlichten wir in den Wiener „Recensionen“ eine die Gewandhaus-Concerte betreffende historische Skizze, welche die Hauptmomente der Entwicklung unseres berühmten Concertinstitutes enthielt. Die Hauptquelle für die neuere Musikgeschichte Leipzigs ist die alte „Allgemeine musikalische Zeitung“, gegründet von Friedrich Rochlit, welcher den Ursprung der eigentlichen Bedeutung des Gewandhaus-Concerts auf das Jahr 1781 zurückführte. Daher ertönte es auch im achttimmigen Männerchor am 24. November 1831 zur 50jährigen Jubelfeier der Abonnement-Concerte Leipzigs im Saale des Gewandhauses: „Haltet Frau Musica in Ehren!“ zu welcher Feier der Componist dieses dem Feste vorangeschickten Chores, unser Friedrich Rochlit, das Programm nach historischen Gesichtspuncten geordnet hatte. Rochlit's Thätigkeit seit 1805, wo er unter der Zahl der Vorsteher dieses Concert-Institutes Aufnahme fand, wurde für die musikalischen Zustände Leipzigs so segensbringend, daß sogar noch die jetzige Generation einen guten Theil der Erbschaft musikalischer

Bildung auf jenen vortrefflichen Mann und kräftigen Vorkämpfer für Beethovens Meisterwerke zurückführen kann. Durch ihn wurden Beethovens Schöpfungen hier eingeführt und sein überzeugendes Urtheil gewann ihnen sehr bald die Herzen der Gebildeten. Die historischen Gesichtspuncte, nach welchen derselbe das Programm für die Jubelfeier herstellte, bestanden darin, daß diejenigen Meister der Reihe nach verzeichnet waren, welche in den fünf auf einander folgenden Decennien als Lieblinge des Leipziger Concert-Publicums gegolten hatten.

Freilich ist das sogenannte „große Concert“ schon während Joh. Seb. Bachs Amtsführung des Cantorats an der Thomasschule gegründet, indem nämlich am 11. März 1743 sechzehn Personen zusammentraten, deren jede zur Deckung der Kosten einen jährlichen Beitrag von 20 Thalern zu zahlen sich verpflichtete, worauf dann, mit einem Orchester von ebenfalls 16 Personen und unter Direction von Joh. Friedrich Doles (1743 und 1744), die ersten Aufführungen im Hause des Bergraths Schwabe in der Grimma'schen Straße stattfanden, von wo aus aber bereits nach 4 Wochen wegen Raummangels in die Wohnung des Buchführers Gleditsch übergesiedelt wurde. Während des siebenjährigen Krieges ruhte das große Concert, nach dem Friedensschluß zog man aber mit einem Orchester von 30 Mann in den Saal der „drei Schwäne“ auf dem Brühl, wo neben dem Dirigenten Johann Adam Hiller (1763—1785) z. B. der Violinist Göpfert, der Flötist Tromlitz, der Clavier- und Violinspieler Pöhllein, der Lautenist Kropfgans und Andere fungirten. Obgleich nun also schon vor Einrichtung der regelmäßigen Abonnementconcerte im Saale des Gewandhauses, welchen der Kriegsbrath und Bürgermeister Müller herrichten ließ, bestimmte Nachweisungen von Concertaufführungen gefunden werden: so entwickelte sich doch erst seit der Gründung unserer Gewandhaus-Concerte am 25. November 1781 eine regere Theilnahme für Concertmusik, deren Vervollkommnung im Laufe der Zeiten ein wichtiges Erziehungsmittel für unsere gebildeten Stände wurde. Dasselbe erkannte auch schon Friedrich Rochlit und hatte daher als Rückblick auf die gewonnenen Resultate und zur Charakteristik des Geschmacks in den einzelnen Zeitperioden das angeedeutete chronologisch geordnete Programm verfaßt. Das erste Decennium (1781—1791) bezeichnete Gluck's Duvertüre zur „Iphigenia in Aulis“, meisterlich gespielt, wie der tüchtige Musikgelehrte G. W. Fint berichtet*). Im zweiten Jahrzehnt (1791—1801) war Altvater Joseph Haydn der Liebling des Publicums, demgemäß die viele Jahre hindurch in Leipzig sehr geschätzte Concertsängerin Fräul. Henriette Grabau eine vom genannten Meister für Sig. Banti 1779 componirte Arie mit Recitativ vortrug, an welche sich zur Charakterisirung des dritten Decenniums (1801—1811) Mozarts Concert für Pianoforte in D moll, gespielt von dem damaligen Theatercapellmeister H. Dorn, und das Finale aus „Don Giovanni“ angeschlossen. In letzterem wirkte der seiner Zeit als Opernsänger und Gesanglehrer hiesiger Stadt sehr geachtete Bassist Herr Bögner mit. Beethovens „Meister-Duvertüre“ zur „Leonore“ wurde zur Erinnerung an das vierte Jahrzehnt (1811—1821) executirt, welcher das erste Finale aus „Oberon“ von E. M. v. Weber, dem Liebling der letzten zehn Jahre (1821 bis 1831) folgte.

Bei dieser Festlichkeit, die uns einen erfreulichen Blick in die Geschichte des aufstrebenden Gewandhauses und seines für das Schöne empfänglichen Publicums damaliger Zeit thun läßt, fungirte als Capellmeister der Organist Pohlenz, welcher als letzter Dirigent vor Mendelssohn von 1827—1835 sein Amt tüchtig verwaltete. Vor ihm finden wir zuerst den würdigen Chorregenten und Gesangbildner J. A. Hiller von 1781—1785 in dieser Stellung thätig, welchem Schicht bis 1810 nachfolgte, wo derselbe das Cantorat an der Thomasschule antrat und von dieser Zeit ab nur die geistlichen Musikaufführungen im Saale des Gewandhauses leitete, hingegen sein Nachfolger, der Viedercomponist C. Schulz, die weltlichen Concerte bis zum 30. Januar 1827 dirigirte. Als Concertmeister fungirten bis zum Antritt unseres noch jetzt in voller Kraft thätigen Herrn Ferdinand David (am 1. März 1836), welcher mit Recht als Zierde des Gewandhauses allgemein gilt, zuerst Herr Haeser 1781—1796, sodann Herr Villaret 1796—1797, ferner Herr Campagnoli 1797—1817 und endlich von 1817 bis 1836 Herr Matthaei, der sich von allen genannten vielleicht als der würdigste Vorgänger Davids gezeigt hat, für welche Ansicht uns eine Menge Documente zur Hand liegen. Schon bis zum Jahre 1831 traten fremde Künstler aus allen Ländern in den Gewandhausconcerten auf, von denen wir nur den Oboisten aus der fürstlich Esterhazy'schen Capelle Herrn Schaubrich nennen weil ihn die Geschichte als den ersten fremden Virtuosen bezeichnet. Sonst besaß das Concert-Institut tüchtige einheimische Gesangskräfte, die nicht allein im Chore, sondern auch im Sologefange vorzüglich verwendbar waren. Außer dem schon erwähnten Fräulein Grabau aus Leipzig begegnen wir in den Concertberichten jener Zeit hauptsächlich den lobend erwähnten Namen der Solotenoristen Hering und Schleinitz, welcher letztere der jetzige hochverdiente

*) „Allgemeine musikalische Zeitung“, 33. Jahrgang, Nr. 48, S. 502.

Directo
wir de
Schufte
Im
ohn-E
lebt ha
und ta
nicht ve
allein
und Er
leistet.
steine
und B
Sinn f
Berein
der Ra
Zusamm
die übr
daß seh
gelangte
diger,
Familie
bürgerte
Urtheil
unterstüt
dessen
Gerhard
fogar v
geachtet
unter M
zu förde
welly
Symph
Virtuose
Ferdina
delssohn
Publikum
keit, vor
legen.
seine B
Geister
Gade z
1. April
Musik i
und der
Hauptm
geliebten
Fest. P
umfassen
des Her
Vorläuf
kannt,
nachdem

Der
von die
talente
musikal
allem C
Charakte
würdig
kannt h
und es
hörer n
Vorführ
Ferdina
musikstü
Nach
ernannt
akadem
der Gew
vorange
Adam S
1810),
Pohlenz
und 184
(1844—
Julius
Nebe
Concert
beim Au
Capellm
künstler
director

Director des hiesigen Conservatoriums ist, und von Bassisten finden wir den schon genannten Opernsänger Herrn Bögner und Herrn Schuster häufig angeführt.

Im Jahre 1835 begann die für Leipzig so wichtige Mendelssohn-Epoche, welche viele Mitglieder unseres Orchesters mit durchlebt haben und noch jetzt die Liebenswürdigeit, freundliche Energie und tactvolle Haltung ihres zu früh dahingeshiedenen Meisters nicht vergessen können. Und in Wahrheit hat Mendelssohn nicht allein als Componist und Dirigent, sondern auch als Bildner und Erzieher des hiesigen Publicums ganz Außerordentliches geleistet. Er war es, der mit großer Liebe und Sorgfalt die Grundsteine musikalischer Entwicklung im modernen Tonssystem, Händel und Bach, zur richtigen Würdigung und Geltung brachte und den Sinn für ältere Meister des 16. Jahrhunderts erweckte. Im Verein mit seinem Freunde Ferdinand David verschaffte er auch der Kammermusik eine größere Theilnahme, und das vollendete Zusammenspiel dieser beiden Künstler wirkte so vortheilhaft auf die übrigen Mitwirkenden bei Trio's, Quartetten, Quintetten u., daß sehr bald die Leipziger Kammermusikabende zu demselben Rufe gelangten, wie die großen Concertaufführungen. Als liebenswürdiger, allseitig gebildeter Mensch war er der Magnet hiesiger Familienkreise, in welche er die gute, gesunde Musik so recht einbürgerte und auch die Laien und Dilettanten zu einem richtigen Urtheil über Kunstwerke leitete. In diesen edlen Bestrebungen unterstützte ihn u. A. das gastliche Haus des Herrn Prof. Frege, dessen Gemahlin vor ihrer Verheirathung als Fräulein Livia Gerhardt den Ruf einer berühmten Opernsängerin genoß und sogar von der Schröder-Devrient als bedeutende Künstlerin hochgeachtet wurde. Als Concertsängerin glänzte Fr. Frege häufig unter Mendelssohn, besonders wenn es galt, wohlthätige Zwecke zu fördern, gleichwie auch der jetzige Herr Polizeiaffessor Kurzwelly als Bassist sehr oft und namentlich in Beethoven's neunter Symphonie Triumphe feierte. — Durch Zuziehung vorzüglicher Virtuosen und Componisten, z. B. des Altmeisters Moscheles, Ferdinand Hiller's, Gade's, R. Schumann's u., erweiterte Mendelssohn mit großer Umsicht die musikalischen Anschauungen seines Publicums und brachte unter die Künstler selbst eine erhöhte Thätigkeit, von welcher manche treffliche Werke dieser Zeit Zeugniß ablegen. Die Unterbrechung, welche Mendelssohn's Direction durch seine Berufung nach Berlin erlitt, wurde durch tüchtige productive Geister ausgefüllt, indem Ferdinand David, Ferdinand Hiller und Gade zeitweise die Gewandhausconcerte dirigirten und dem am 1. April 1843 unter Mendelssohn gegründeten Conservatorium der Musik im Verein mit dem Meister des Clavierspiels J. Moscheles und dem berühmten Theoretiker und Contrapunktisten Moritz Hauptmann als Lehrer vorstanden. Die vollständige Rückkehr des geliebten Meisters von Berlin 1845 war für Leipzig ein wahres Fest. Leider erfreute man sich nur noch zwei Jahre an seinem umfassenden Wirken, da ihn am Claviere in den gastlichen Räumen des Herrn Professor Frege ein Unwohlsein befiel, welches sich als Vorläufer eines heftigen Nervenschlags herausstellte, der, wie bekannt, am 4. November 1847 sein thatenreiches Leben endete, nachdem er noch vorher seinen Schwanengesang componirt hatte:

Vergangen ist der lichte Tag,
Von ferne kommt der Stocckenschlag.
So reißt die Zeit die ganze Nacht,
Nimmt Manchen mit, der's nicht gedacht.

Der Freund des Dahingeshiedenen, Julius Riez, verwaltete von dieser Zeit an bis 1860 mit seinem angeborenen Directions-talente das ihm übertragene Kapellmeisteramt. Seine tiefe, sowohl musikalische, als allgemeine Bildung, sein treues Festhalten an allem Schönen und Edlen und seine unbeugsame Energie und Charakterfestigkeit machten ihn fähig, die Stelle Mendelssohn's würdig zu vertreten. Dem Neuen, wenn er es für berechtigt erkannt hatte, suchte er vorwärts strebend Eingang zu verschaffen und es durch stets echt künstlerische Auffassung den Herzen der Zuhörer näher zu führen. So verdanken wir ihm hauptsächlich die Vorführung der besseren größeren Werke Schumann's, während Ferdinand David mit glücklichstem Erfolge bemüht war, die Kammermusikstücke genannten Meisters zur Kenntniß zu bringen.

Nachdem Riez im Jahre 1860 zum Hofkapellmeister in Dresden ernannt worden war, wählte man den als Komponist geschätzten akademischen Musikdirector zu Breslau, Karl Reinecke, zum Dirigenten der Gewandhausconcerte, nachdem ihm also nachgenannte Dirigenten vorangegangen waren: Joh. Friedr. Doleß (1743—1744), Joh. Adam Hiller (1763 bis 1785), Joh. Gottfried Schicht (1785—1810), Joh. Philipp Schulz (1810—1827), Christian August Pohlenz (1827—1835), Felix Mendelssohn-Bartholdy (1835—1843 und 1846—47), Ferdinand Hiller (1843—44), Niels W. Gade (1844—46), Ferdinand David (1847—48 und 1854—56), Julius Riez (1848—1854 und 1856—1860).

Neben unserem seit 1836 thätigen, so hochverdienten Herrn Concertmeister Ferdinand David, welcher auch als Dirigent beim Auftreten der Solisten fort und fort rüstig wirkt, hat Herr Capellmeister Reinecke seit 1860 stets das Edle angestrebt, seine künstlerischen Bestrebungen sind von dem geehrten Gewandhaus-directorium unterstützt worden und das Orchester ist auf der ehren-

vollen Bahn weiter vorgeschritten, welche es vor 125 Jahren anfang zu betreten.

Zur Feier des 125 jährigen Bestehens der Leipzig Abonnement-Concerte Donnerstag den 5. März als am Tage des 19. Abonnementconcertes dieser Saison hatte die geehrte Concertdirection ein mit den Namen der Dirigenten in den letzten 25 Jahren geschmücktes Programm entworfen. Voran stand die Notiz: „Den 11. März wurde von 16 Personen, sowohl Adel- als Bürgerlichen Standes das große Concert angeleget, wobei jede Person jährlich zu Erhaltung desselben 20 Rthlr. und zwar vierteljährig 1 Louisdor erlegen mußten, die Anzahl der Musicirenden waren gleichfalls 16 außerlesene Personen und wurde solches erstlich in der Grimmischen Gasse bey dem Herrn Berg-Rath Schwaben, nachgehends in 4 Wochen darauf, weil bei erstern der Platz zu enge, bey Herr Gleditschen dem Buchführer aufgeführt und gehalten. (Continuatio Annalium Lips. Vogelii Tom. II, pag. 544 anno 1743). Den 9. März wurde der Jahres Tag des großen musikalischen Concerts mit einer Cantata, so Herr Doleß componiret mit Trompeten und Pauken gefeyert. (Continuatio Annalium Lips. Vogelii Tom. II, pag. 565 anno 1744).“

Darauf wird uns das Programm des ersten Abonnement-Concertes im Saale des Gewandhauses am 25. November 1781, welches J. A. Hiller dirigirte, in folgender Gestalt mitgetheilt:

Erster Theil:

Symphonie von Joseph Schmitt.

Hymne an die Musik von Reichardt: „Schönste Tochter des Himmels“ u. s. w.

Concert auf der Violine, gespielt von Hrn. Berger.

Quartett (mit dem ganzen Orchester) von Stamitz.

Zweiter Theil:

Symphonie von J. S. Bach.

Arie von Sacchini, gesungen von Mlle. T. Podleska: „So, che un dolor tiranno etc.“

Symphonie von E. W. Wolff.

Im Uebrigen wird auf Dr. Emil Kneschke's Buch „Zur Geschichte des Theaters und der Musik in Leipzig“ verwiesen, welches auch wir einem größeren Leserkreise warm empfehlen müssen, weil in demselben Alles, was unsere musikalische Metropolis im Großen und Ganzen geleistet hat, übersichtlich zusammengefaßt und in flüssiger, angenehmer, klar verständlicher Form dem Publicum mitgetheilt ist.

Was nun das Concert selbst anlangt, so eröffnete dasselbe die schön gearbeitete, glänzend instrumentirte und in der Erfindung frische Concert-Overture von Julius Riez, welcher auf nieder-rheinischen Musikfesten mit diesem Werke große Triumphe feierte. Hierauf folgte die Arie „Höre, Israel, höre des Herrn Stimme!“ aus dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, deren Reproduction die von uns früher so günstig beurtheilte Wiener Sängerin Fräulein Therese Seehofer übernommen hatte. Dieselbe erledigte sich ihrer Aufgabe mit warmer Empfindung und verständnisvoller Auffassung; doch schien die werthgeschätzte Künstlerin durch Indisposition an der Entfaltung ihrer Mittel ein wenig behindert zu sein, während Herr Ludwig Strauß aus London das Mendelssohn'sche Violinconcert mit Kraft und Energie anfaßte, zumeist auch rein und geschmackvoll vortrug und nach Beendigung gleich dem Fräulein Seehofer lebhaften Hervorruf erntete. Das Staccato des Violinisten ist sicherlich höher zu stellen, als die Tonbildung im Legatospiel und namentlich wollte uns hin und wieder die Klangfarbe beim kräftigeren Aufsetzen des Bogens nicht ganz ungetrübt erscheinen.

Die Frühlingsfantasie für 4 Solostimmen, Orchester und Piano-forte von Niels W. Gade, welche den ersten Theil beschloß, gehört unbestritten zu dem Vorzüglichsten, was dieser Componist geleistet hat. Die Erfindung ist so frisch und natürlich, die Instrumentation und die Verwerthung der Singstimmen ließen so interessante Klangwirkungen erkennen, daß dieses Werk den durchschlagendsten Erfolg erzielte, welcher auch der trefflichen Ausführung mit zu danken ist. Die Soli wurden von Fr. Seehofer, Fr. Borré, der talentvollen neuen Sängerin des hiesigen Theaters, Herrn Rebling, der sein Lied „es sausen und brausen die Stürme so laut“ ganz vorzüglich durchführte, und Herrn Ehrke, Theater-sänger und Schüler des Herrn Rebling, gesungen, neben welchem sehr tüchtigen Ensemble noch das von Herrn Capellmeister Reinecke mit Meisterschaft gespielte Pianoforte und das von Herrn Concertmeister David in vollster Kraft und Rüstigkeit geleitete Orchester lobend hervorgehoben werden muß. Ueberhaupt dirigirte der letztgenannte den ersten Concerttheil, wogegen die Direction des zweiten Concerttheiles Herr Capellmeister Reinecke übernommen hatte, dessen Symphonie A dur von der Zuhörerschaft sehr günstig aufgenommen wurde. Die Gestaltungskraft des Componisten hat sich hier viel mit dem Detail beschäftigt, und bei Beobachtung desselben finden wir so viel Feinsinniges und Reizvolles, daß wir auch das Ganze lieb gewinnen und schätzen lernen.

Dem bekannten zündenden Andante und Scherzo capriccioso von Ferdinand David, welches Herr Strauß dem durch Hervorruf und stürmischen Beifall dankbar sich zeigenden Publikum mit eleganter Virtuosität vortrug, folgten drei den Schluß des

Concerts bildende Lieder für Sopran solo und Männerchor von Ferdinand Hiller, von denen jedes als ein Meisterstück erscheint. Glatte Form, geistvolle Verwerthung des Textes, schöne Verschmelzung der Stimmungsgattungen sichern diesen Liedern bei tüchtiger Ausführung den besten Erfolg, welchen sie auch dieses Mal errungen haben, obgleich dem Hr. Seehöfer ein paar Einsätze nicht recht gelingen wollten.

Das Gewandhausconcertinstitut hat mit diesem Concert wiederum gezeigt, daß es „Frau Musica in Ehren hält“ und somit getreu den Principien des verdienstvollen Friedrich Rochlig die musicalisch künstlerische Richtung unserer Stadt bewahrt. Dr. O. P.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

* Leipzig, 6. März. Vor dem königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsath Alban präsidierte, hatte sich gestern der vor-malige hiesige Nachwächter und spätere Polizeidiener, zuletzt Schuhmacher Friedrich Wilhelm Schumann, aus Stötteritz gebürtig und 45 Jahre alt, wegen Beförderung der Unzucht und Unterschlagung zu verantworten. Er war angeklagt, zu Anfang vor. Jahres in Gemeinschaft mit seiner (in Preußen in Untersuchung genommenen) Schwägerin zwei Mädchen zweifelhaften Rufes von hier nach Braunschweig in dortige öffentliche, der Prostitution huldigende Wirtschaften befördert und von dem ihm Seiten eines jener Wirthe zur Deckung der Schulden eines Mädchens überlieferten Betrage von 50 Thlr. nur 6 Thlr. 25 Ngr. an deren hiesige Gläubigerin ausgehändigt, das Uebrige aber unterschlagen und in seinen Nutzen verwendet zu haben. Er wurde auf Antrag des Herrn Staatsanwalts Hoffmann wegen Beihilfe zu dem erstgenannten Verbrechen so wie wegen Unterschlagung zu 8 Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Der ehemalige Landbriefbote in Lindenau, Georg Ferdinand Emil Fridmann, welcher bereits im Jahre 1857 eine Arbeitshausstrafe erlitten, hatte geständigermaßen in der zweiten Hälfte des vorigen Jahres in kurzer Zeitfolge vier ihm zur Beforgung an die betreffenden Adressaten übergebene Briefe in Beträgen von zwei Mal 20, und je ein Mal mindestens 55 und 100 Thaler nicht abgeliefert und zur Verdeckung dieser Verbrechen die Quittungszettel gefälscht; in der Regel hatte er zur Deckung des einen Betrages den andern Fehltritt gethan, außerdem aber im Auftrage der Berechtigten eine auf der Postexpedition zu Lindenau bewirkte Einzahlung im Betrage von 30 Thlr. sich zwar aushändigen lassen, jedoch diese Summe betreffenden Ortes nicht abgeliefert, sondern gleichfalls für sich verwendet. Es traf ihn heute Nachmittags wegen ausgezeichnete Unterschlagung und Fälschung eine Zuchthausstrafe in der Dauer von 2 Jahren und 6 Monaten. Den Vorsitz bei dieser Verhandlung führte Herr Gerichtsath Facillides und waren dabei Anklage und Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Helfer vertreten. (Beiden Sitzungen wohnte der z. B. hier anwesende Herr Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze aus Dresden bei).

Verschiedenes.

* Leipzig, 6. März. Die erste Kammer nahm am 4. März den Bericht ihrer Deputation an: „Die Kammer wolle sich dahin aussprechen, daß sie es nicht für zweckmäßig und wünschenswert erachte, die Geschäftszeit in den Gerichtsamtern in der jetzt provisorisch bestehenden Weise für die Zukunft fortzusetzen.“

* Leipzig, 6. März. Am Donnerstag Abend fand in der Restauration des Herrn Kühn am Augustusplatz die erste zahlreich besuchte Versammlung des nunmehr officiell bestätigten und fest constituirten „Sächsischen Seidenbauvereins“ statt, in welcher zugleich eine Vertheilung der bereits gedruckten Statuten erfolgte (welche auch von Freunden der Seidenzucht bei Herrn E. B. Wartig, Johannisgasse 44 gratis in Empfang genommen werden können). Es erfolgte, nachdem vom präsidierten Vicepräsidenten E. Lichtappel eine kurze Ansprache an die Versammlung gehalten wurde, in welcher er die Freude betonte, welche er empfinde, den Verein endlich fest constituirt zu sehen, die Vorlesung eines Artikels aus Nr. 10 der „Allgem. deutschen Zeitschrift für Seidenbau“, dann Vorlesung der Statuten, denen eine längere Debatte in Folge mehrerer Vorschläge folgte, die von Herrn Dittrich ausgingen. Herr Dressel hatte die Güte gehabt, Seidenraupencier und mehrere Andere zur Seidenzucht Gehörige mitzubringen; schließlich trug Herr Wösch aus der „Agronomischen Zeitung“, die früher unsere eifrige Gegnerin gewesen war, einen von einem Schweizer Seidenzüchter geschriebenen höchst interessanten Artikel vor. Der Abend verlief in ansprechendster Weise, der Zweck des sich Näherkennenlernens, des Anregenden, Ermunternden und gegenseitigen Belehrens in beabsichtigter Weise wurde vollkommen erfüllt. Binnen 8 Tagen wird eine zweite Versammlung stattfinden.

** Leipzig, 6. März. Am gestrigen Abend fand im geschmückten Saale der Vereinsbrauerei der erste allgemeine Studenten-Commerc, veranstaltet von den Vereinen und Verbindungen: Lausitzer Prediger-Gesellschaft, Akademischer Gesang-Verein Arion, Theologischer Studenten-Verein, L. B. Germania, L. B. Dresdensia, L. B. Arminia, L. B. Alemania, Acad. Philosophischer Verein,

Acad. Pädagogischer Verein, Pharmaceutischer Verein und Philosophischer Verein. In langen Reihen hatten sich die Jünger der Wissenschaft im Saale zusammengescharrt, zu beiden Enden einer jeden Tafel die Chargirten im vollen Wuchs; nach untrer oberflächlichen Schätzung mindestens an 400 Comilitonen. Durch Orchestervorträge der Wend'schen Capelle eingeleitet, erklärte der Präside Mittasch von den Germanen den Commerc für eröffnet. Das Programm enthielt 4 Commerc-Lieder, welche in angemessenen Zeitabschnitten mit Orchesterbegleitung durch den Saal hallten und gar bald die Gemüther zu einer Brüderlichkeit und Herzlichkeit hinzogen, die zunächst durch den Präsiden in einer schwungvollen, oft von Beifall unterbrochenen feurigen Ansprache ihren Ausdruck fand. Redner wies darauf hin, daß das Comité des neuen Vereins es schon jetzt für gut gehalten, dem fortschreitenden Drange nach Vereinigung dadurch Bahn zu brechen, daß man diesen Commerc schon auf heute zusammenberufen; nicht der Hange zur Lust, sondern das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit derer, die ein Herz für wahre Brüderlichkeit, einen Drang nach Erfüllung der hohen Aufgabe hätten, sei es, welche das Werk fördern helfe, durch welches nun ein Bund geschaffen, der die studentischen Interessen kräftig wahren werde, er erinnere daran, daß gerade der Student für die Bestimmung, der er nachjage, erfüllt sein müsse, sie seien Glieder eines Ganzen, akademische Bürger, so müsse man auch zusammenwirken und zusammenstehen, frei von jedem Partei-Interesse. Diesen schönen Sinn aber habe die Alma mater geschaffen, und ihr gebühre daher das erste Hoch. Donnernd hallte es dreimal durch den Saal und immer ungebundener und brüderlicher ward die Stimmung, namentlich dann, als auch einige der anwesenden Herren Professoren, so z. B. Herr Prof. Ahrens des aus dem Sondergeist entstandenen Gemeingeistes, der Ausdauer, mit welcher das neue Werk geschaffen und fortzuführen sei u., Herr Prof. Viedermann in ähnlichem Sinne und namentlich des Sieges der guten Sache u. gedenkten. Student Mittasch brachte das Hoch aus auf den Rector der Universität, Herrn Prof. Dr. Hankel, während Avenarius im Namen des Comité des neuen Vereins dankte für die Unterstützung Seiten der Comilitonen zur ersprießlichen Ausführung des schönen Werkes und zur ferneren Ausdauer und Standhaftigkeit aufforderte. So wechselten noch manche Reden und Toaste mit den fröhlichen Weisen der Musik und des Gesanges ab und nur erst zu später Stunde konnte man sich entschließen, die Stätte zu verlassen, welche gleich am ersten Abende ein beredtes Zeugniß gewesen war von der Herzlichkeit, Freiheit und Gleichheit, die in dem neuen Verein so feste Wurzeln gefaßt hatte.

† Leipzig, 6. März. Für nächsten Montag haben sich eine größere Anzahl Altenburger für die Theater-Vorstellung „Oberon“ anmelden lassen. Wir geben diese Mittheilung deshalb, weil dadurch das gesammte nicht abonnierte Parquet, sowie die übrigen besseren Plätze vollständig vergriffen sind, also eine Nachfrage nach den benannten Plätzen vergeblich sein würde.

* Leipzig, 6. März. Der Ertrag des im vorigen Monate stattgefundenen Paulinerconcertes war bekanntlich zu einer Ehrengabe an den greisen Componisten Methfessel bestimmt. Wie wir hören, hat sich derselbe auf circa 80 Thaler belaufen, die dem blinden Nestor des deutschen Männergesanges zugesandt worden sind.

† Leipzig, 6. März. In einer Kohlenniederlage der Bosenstraße erwischte man gestern Abend einen Handarbeiter überm Kohlendiebstahl. Der Dieb setzte sich Denjenigen, die ihn festnehmen wollten, zur Wehre, wurde aber schließlich überwältigt und nach der Polizei abgeführt. — Auf dem Peterssteinwege ging es in der zehnten Abendstunde in eine Destillation so trubulös her, daß sich ein zahlreiches Publicum auf der Straße ansammelte. Ein zu Excessen geneigter Packträger hatte wieder einmal in gewohnter Weise sich dort aufgespielt und einen andern Gast mit Ohrfeigen tractirt. Das Ende vom Liede war, daß man Polizei requirirte, welche den schon bekannten Excedenten diesmal in Nummer Sicher brachte. — Ein höchst ungerathenes Bürschchen holte heute Morgen die Polizei aus der älterlichen Behausung nach dem Raschmarkt ab; der Taugenichts hatte sich nicht gescheut seiner Mutter, einer armen Witwe, die Ersparnisse an 9 Thalern zu stehlen und zum größten Theil schwelgerisch zu vergeuden. — In der Petersstraße wurde in vergangener Nacht ein Student wegen eines begangenen Unfugs vom Nachwächter arretirt und festgenommen; ein Comilitone des Arretirten, der dies nicht gelten lassen und seinen Freund befreien wollte, kam darauf selbst in die unangenehme Lage auf das Hilffsignal des Wächters zum Gefangenen gemacht zu werden. — Wie neulich auf dem Brühl, so kam auch auf der Grimmschen Straße heute Mittag der Fall vor, daß ein Dienstmädchen, das seine Schwangerschaft bis zum letzten Augenblicke zu verheimlichen gewußt hatte, in der Wohnung der Dienstherrschaft eines gefunden Knäbleins genas; Mutter und Kind wurden zur Pflege ins Georgenhaus gebracht.

* Leipzig, 6. März. Am 4. d. M. Vormittags kam in der Scheune eines Gutsbesizers in Falkenstein Feuer aus, welches das ganze Gehöfte und einen Theil des anstoßenden verzehrte. Auch verbrannte ein zweijähriges Fohlen und drei Kühe. Daß Brandstiftung vorliegt, bezweifelt Niemand im Orte.

Werbau, 5. März. Auf dem alten Gottesacker in Werbau hat man am 3. d. M. nach Eröffnung der Gruft einer der geachtetsten Familien der Stadt einen Sarg umgeworfen vor-

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. 3. März, Temp. 4. März, Location, Temp. 3. März, Temp. 4. März. Lists cities like Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc.

Laubenheimer per Fl. 5 Mgr., Marktgräser per Flasche 7 1/2 Mgr. Beide als Tischweine sehr zu empfehlen. Die Wein-

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. 3. März, Temp. 4. März, Location, Temp. 3. März, Temp. 4. März. Lists cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc.

Dresdner Börse, 5. März. Table with 2 columns: Item, Price. Lists various stocks and bonds.

Vom 29. Februar bis 6. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 29. Februar. Gertrud Johanne Emilie Gebhardt, 8 Monate alt, Doctors der Philosophie und Lehrers des Gymnasiums zu St. Nicolai Tochter, in der Moritzstraße.

Sonntag den 1. März. Caroline Friederike Dörge-Wagner, 53 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Ehefrau, in der Burgstraße.

Montag den 2. März. Marie Sophie Denecke, 23 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Petersstraße.

Dienstag den 3. März. Familie Agnes Beckmann, 43 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Privatmanns und Hausbesitzers Witwe, im Brühl.

Mittwoch den 4. März. Sophie Dorothee Gertrud Weisschuh, 12 Jahre 6 Monate alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der 5. Bürgerschule hinterl. Tochter, in der Dorotheenstraße.

Donnerstag den 5. März. Familie Leonhard, 65 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Witwe, am Neukirchhofe.

Freitag den 6. März. Heinrich Gerhard Matthes, 77 Jahre 2 Monate alt, Privatmann, in der Bahnhofstraße.

Philoso- ger der en einer er ober- Durch ärte der eröffnet. n ange- n Saal leit und n einer n Sprache Comité m fort- brechen, berufen; sammen- einen, welche schaffen, ertinnere er nach- ademische entstehen, ber habe ste Hoch- bundener ch einige Ahrens er Aus- zuführen nament- Mittasch rn Prof. es neuen onen zur ferneren ten noch er Musi- nte man m ersten rzlichkeit, Wurzeln aben sich orstellung, deshalb, owie die ne Nach- Monate r Ehren- t. Wie die dem den sind. er Bosen- r überm ihn fest- lltigt und ging es ulös her, lte. Ein ewohnter hrseigen requirirte, er Sicher- te Mor- aschmarkt er, einer und zum tersstraße gangenen i Comili- n Freund Lage auf zu wer- Grimma- tmädchen, verheim- aft eines ur Pflege m in der elches das te. Auch ß Brand-

Bruno Hugo Meyer, 3 Jahre 8 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Fregestraße.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Mädchen, 11 Tage alt, im Waisenhause.

8 aus der Stadt, 36 aus der Vorstadt, 1 aus dem Militärhospitale, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 48.

Vom 29. Februar bis 6. März sind geboren:

31 Knaben, 32 Mädchen, 63 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Reminiscere predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. von Cr. gern, 8 Uhr Beichte,
- zu St. Nicolai: Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner, Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe, Vesper 2 Uhr Herr M. Binkau, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den conf. Knaben,
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach, um 1/2 9 Uhr Vesper 2 Uhr Herr M. König, Beichte,
- zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Peggold, Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Aumann, Abends 6 Uhr Herr M. Richter vom Pred.-Coll.,
- zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brockhaus,
- zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Bibelstunde, 1. Sam. 17, 31 flg.,
- zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
- in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
- in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 4 u. Nachm. -vottesd. mit Fastenpredigt,
- deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heizer,
- in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Hr. Katechet Seydel.

English Divine Service.

Ind. Sunday in Lent, March 8th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning Service, with Sermon, 10. 30. am. Evening Service, with Sermon, Five pm.

Divine Worship in the English Language for Americans and all who may choose to attend, will be held in the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule) to Morrow (Sunday) at 10 1/2 o'clock, A. M. Sermon by the Rev. M. J. Cramer, A. M., U. S. Consul. All are cordially invited to attend.

Montag: NicolaiKirche Abends 6 Uhr kein Gottesdienst wegen des Bußtages,

Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde, Mittwoch: NicolaiKirche keine Communion.

Wöchner: Herr M. Suppe und Herr M. Binkau.

Wortette:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Nach einer Prüfung, von Schicht. In zwei Theilen.

(Die Texte der Wortetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 28. bis mit 29. Februar.

- a) Thomaskirche:**
 - 1) E. F. J. Walther, Büchsenmacher hier, mit M. L. Thos aus Falkenstein.
 - 2) F. W. Göge, Zimmermann hier, mit M. W. Goldhorn hier.
- b) NicolaiKirche (vom 28. Februar bis 5. März):**
 - 1) E. A. Bellmann, Tischler hier, mit Jgfr. R. T. Thomas, Brs. u. Lohgerberstrs. in Schildbau T. (Ist in die Liste von voriger Woche einzuschalten.)
 - 2) E. W. Hohnstedter, Hausknecht hier, mit J. E. Böttcher, weil. Gutbesizers in Pristäblich hinterl. T.
 - 3) R. S. B. Reppich, Tapezierer hier, mit J. W. Reinicke aus Fremdiswalde.
 - 4) E. A. Köstke, Hautboist u. Sergeant des 6. brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 52 in Frankfurt a/D., mit M. L. Heyne, Brs., Hausbesizers und Restaurateurs hier T.
 - 5) E. S. Barth, Buchhandlungsgehilfe hier, mit Jgfr. A. S. D. Müller, Bürgers und Schneidermeisters in Rudolstadt Tochter.
 - 6) E. R. Schilling, Markthelfer hier, mit J. E. Werner, Nachbars und Auszüglers in Gruna Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 28. Februar bis 5. März.

- a) Thomaskirche:**
 - 1) E. D. Köhlings, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
 - 2) H. O. D. Effenbergers, Bürgers und Kaufmanns hier T.
 - 3) E. A. Grundmanns, Grund-Hypothekensbuchführers und Protokollantens im königl. Bezirksamte hier Tochter.
 - 4) F. W. Zimmermanns, Eisendrehers hier Sohn.
 - 5) E. F. Wittmanns, Schuhmachers hier Tochter.
 - 6) E. W. Wehardts, Handarbeiters hier Tochter.
 - 7) E. R. Ertels, Arbeiters beim königl. Postamte hier Sohn.
 - 8) S. S. Burdhardt, Bürgers und Tischlers hier Sohn.
 - 9) J. G. Märkers, Conditors hier Sohn.
 - 10) J. G. Espenhains, Bürgers und Fischhändlers hier Tochter.
 - 11) J. M. Hentschels, Werkführers bei der westlichen Staats-Eisenbahn hier Sohn.
 - 12) E. A. Kuhne's, Maschinenwärters hier Tochter.
 - 13) G. A. Zimmers, Bürgers und Conditors hier Tochter.
 - 14) M. G. Fellmanns, Kutschers hier Sohn.
 - 15) J. S. C. Pflimers, Instrumentmachers hier Sohn.
 - 16) S. F. Steinigers, Prägers hier Sohn.
 - 17) J. Müllers, Markthelfers hier Tochter.
 - 18) G. A. A. Eberts, Handarbeiters hier Tochter.
 - 19) F. E. C. Wigels, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
 - 20) F. Schneiders, Bürgers und Bildhauers hier Sohn.
 - 21) J. E. C. Baumerts, Schuhmachers hier Tochter.
 - 22) W. Curths, Hausmanns hier Tochter.
 - 23) F. T. Dennhardts, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- b) NicolaiKirche:**
 - 1) E. F. Brengels, Tischlers Tochter.
 - 2) E. A. Weigels, Bahnhofswärters der Thür. Bahn Sohn.
 - 3) S. T. Raundorfs, Buchbinders Sohn.
 - 4) J. F. Bergers, Padträgers Tochter.
 - 5) A. Viehls, Bürgers und Goldarbeiters Sohn.
 - 6) J. G. Fischers, Bürgers und Brückenwaagen-Fabritantens E.
 - 7) S. A. F. Richters, Modell-Tischlers Tochter.
 - 8) W. G. Rühlemanns, Hausmanns Tochter.
 - 9) E. D. F. Lindners, Ober-Post-Secretairs Tochter.
 - 10) J. E. Gildenpennigs, Conducteurs Tochter.
 - 11) Ein unehel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche:**
 - 1) S. G. Horn, Xylographens Sohn in Reudnitz.
 - 2) D. Koll, Eisengießers Sohn.

Leipziger Productenpreise

vom 28. Februar bis 5. März.

Weizen, der Scheffel	7 1/2 22 ngl	5 1/2 bis 7 1/2 25 ngl
Korn, der Scheffel	6 = 4 =	bis 6 = 9 =
Gerste, der Scheffel	4 = 6 =	bis 4 = 8 = 5
Hafer, der Scheffel	2 = 27 =	bis 3 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 =	bis 2 =
Raps, der Scheffel	— = — =	bis — = — =
Erbfen, der Scheffel	5 = 10 =	bis 6 = — =
Heu, der Centner	1 1/2 — ngl	— 1/2 bis 1 1/2 7 ngl 5
Stroh, das Schock	4 = 10 =	bis 5 = 18 =
Butter, die Kanne	— = 18 =	bis — = 20 =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 10 ngl	— 1/2 bis 8 1/2 — ngl
Birkenholz, =	6 = — =	bis 7 = — =
Eichenholz, =	5 = 5 =	bis 5 = 25 =
Ellernholz, =	5 = 10 =	bis 5 = 20 =
Riefernholz, =	4 = 25 =	bis 5 = 5 =
Kohlen, der Korb	3 = 25 =	bis 4 = 15 =
Kalk, der Scheffel	— = 16 =	bis — = 20 =

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 - Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 - Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.** (Schulen für Tags vorher anzumelden.)
- Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.**
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.**
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.**
- Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.**
- Arbeiter-Bildungs-Berein.** Heute Vortrag von Herrn Dr. Lindner
- Berein Bauhütte.** Morgen Zeichnen, Rechnen, Schreiben.
- O. A. Altemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Höhe Lil

H. W. (sons) Aug. stra. J. A. religio. Neu. Zum. Graf zu Graf Au außer Charlott Christop Christiar Ferdinar staats Gottfried Frau Ge Minona Bertha, Baron Rath F. Soda, Pranger, Lehmann Leopold, Anton. Part. Platz 20 Nr. 2: 10 Ngr. Logen u Amphit. l. Rang — Seite. Bon. Billets die bef. Verfa. Der Theater. im S. Fräulein meister. Quart. op. Trio f. cell. Gross. (B. a. b. c. d. e. f. Billets. Fr. K. Zufol. die Firm. des Han. Leipzig. Köp.

H. W. Frittsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst G. Bomms'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18.
Aug. Brusch's Photographisches Atelier, Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtd. 3 Thlr.
J. A. Hietel, Mauricianum. — Geistlicher Kirchenschmuck für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Zum Benefiz des Regisseurs Herrn Carl Mittell.
 Zum ersten Male:

Böse Zungen.

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

Graf Julian von Zech, Landes-Präsident.	Herr Grans.
Graf Augustin von Zech, dessen Bruder, General außer Diensten	Herr Gitt.
Charlotte, dessen Tochter	Fräul. Göp.
Christoph von Mack	Herr Stürmer.
Christiane, dessen Frau	Frau Hoffmann.
Ferdinand von Mack, Unterstaatssecretair	} deren Söhne {
Gottfried von Mack,	
Frau Caroline von der Straß	Herr Mittell.
Minona } ihre Töchter	Fräul. Ziegler.
Bertha, }	Fräul. Link.
Baron Meno.	Fräul. Klemm.
Nath Fischer	Herr Barnay.
Soda, Rentier	Herr Deutschinger.
Pranger, Zeitungseigenthümer	Herr Claar.
Lehmann, Cabinets-Secretair des Königs.	Herr Klop.
Leopold, Diener im Straß'schen Hause	Herr Saalbach.
Anton, Diener im Zech'schen Hause	Herr Engelhardt.
	Herr Neumann.

Das Stück spielt in einer deutschen Hauptstadt in unserer Zeit.

Preise der Plätze.

Parterre: 10 Ngr. — Parquet 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscentiums-Fremden-Loge im Parterre links und rechts Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittel- und Balcon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst: 20 Ngr. — Seiten-Balcon 1 Thlr. — Balcon-Logen und Proscentiums im I. Range: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — II. Rang: Mittelplatz 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 10 Ngr. — III. Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.
Einlass 10 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Von 9—10 Uhr werden an der Theatencasse lediglich die Billets der geehrten Abonnenten, von 10—11 Uhr nur die bestellten Billets vergeben. Um 11 Uhr tritt der freie Verkauf der übrigen Billets ein.

Der correcte Plan über sämmtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.

Dritte

Abendunterhaltung

für Kammermusik

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
(II. Cyclus)

heute Sonnabend den 7. März.

Mitwirkende:

Fräulein Louise Hauffe (Pianoforte), die Herren: Concertmeister David und Röntgen (Violine), Hermann (Viola), Hegar (Violoncell).

Quartett für Streichinstrumente (E moll, op. 25) **C. F. Richter.**

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell (D moll, op. 63) **Schumann.**

Grosses Quartett f. Streichinstrumente (B dur, op. 130) **Beethoven.**

- a) **Adagio** ma non troppo. **Allegro.**
- b) **Presto.**
- c) **Andante** con moto ma non troppo, poco scherzoso.
- d) **Allegro assai**, alla danza tedesca.
- e) **Cavatina.**
- f) **Finale**, Allegro. (Letzte Composition Beethovens.)

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 27. Februar a. c. ist untengesetzten Tages die Firma Guido Müller in Leipzig auf dem betr. Folium 2069 des Handelsregisters für hiesige Stadt gelöscht worden.

Leipzig, am 4. März 1868.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr Friedrich Wilhelm Träger ist heute vermöge Anzeige vom 28. Februar lauf. Jahres auf Fol. 2259 des Handelsregisters für hiesige Stadt als Procurist der Firma Bilde & Federlin eingetragen worden.

Leipzig, am 4. März 1868.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling. Georgi.

Auction.

Montag den 9. März u. f. T. von früh 9 Uhr an versteigere ich **Auerbachs Hof**, Gewölbe 29 eine Partie neue Herren- und Knabengarderobe, als: Jaquets, Röcke, Ueberzieher, Hosen, Westen, Confirmandenanzüge, Arbeitshosen u. meistbietend gegen Baarzahlung.
J. F. Pohle.

Holz-Auction.

Auf **Pomßener Revier**, Schlag **Clade**, am Lindhardt-Pomßener Wege, sollen **Montag den 9. März a. c.** von früh 9 Uhr an:

285	Kieferne Stämme	8—9 Zoll stark,	24—30 Ellen lang,
169	"	10—14 "	26—31 "
34	"	Klößer 12—18 "	6—20 "
75	"	Stangen 6— "	23—25 "
214	"	7— "	24—27 "

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 % pro Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Edition Peters.

In allen Musikalienhandlungen vorrätzig:

Oberon.

Vollständiger Clavier-Auszug zu 2 Händen ohne Text. Arrangement wirkungsvoll und doch sehr leicht ausführbar.
Preis 15 Ngr.

Bei **E. W. Frittsch**, Neumarkt 13, vorrätzig:

Franz Schubert.

Lieder-Album (Schöne Müllerin, compl., Winterreise, compl., Schwanengesang, compl., und 15 ausgewählte, im Ganzen 73 Lieder mit Pianofortebegleitung enthaltend, hinsichtlich der Correctheit, Ausstattung u. Billigkeit eine wirkliche **Pracht-Ausgabe**). **Preis nur 1 Thlr.**

Gründlichen Unterricht im **Französischen, Englischen** und in der Gabelberger'schen **Stenographie** ertheilt Erwachsenen (Herren und Damen) und Kindern **Franz Emil Drechsler**, Nicolaistraße 54 (Café Kröber), 3 Tr. (Zu spr. Nachm. 1—2 U.)

Leicht fassl. theoret. pract. **Unterr.** im **Französischen** und im **Ital.** — **Convers.** und schriftl. Uebungen. — **Carlstr. Nr. 5, 5 Tr. Die Stiegen bequem u. Ab. beleuchtet.**

Mailänder 10 Francs-Loose,

— Hauptgewinne 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs, — nächste Ziehung am **16. März e.**, offerirt einzeln à 2 ^{sp} 15 ^{sp}, in Partien mit Rabatt,
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Local-Veränderung.

Am heutigen Tage verlegte ich mein **Posamentir- und Weißwaaren-Geschäft** von der Ritterstraße nach der

Reichsstrasse No. 11.

Indem ich für das mir im alten Locale bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin erhalten zu wollen.
 Achtungsvoll
 Leipzig, den 4. März 1868.

Franz Eugling.

Avis.

Den geehrten Damen und Herren, die mich über **Haar-pflege**, Haarerhaltung u. f. w. sprechen wollen, diene zur Nachricht, daß ich **Mittwoch** den 11. März im **Hôtel de Bavière**

für Damen von 10—12 Uhr Vormittags,
 für Herren von 2—4 Uhr Nachmittags
 zu sprechen bin.
Julius Scheinle
 aus Löbau i/S.

Fortsetzung der 55. Auction im städtischen Leibhause.
Kleider, Betten, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Wollen-, Baumwollen-, Leinen- und Seidenwaaren, Uhren, Regen- und Sonnenschirme, Porzellan-, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe 2c.

Versteigerung von Bauplätzen.

Montag den 9. März 1868 Vormittags 10 Uhr soll das in folgende 8 Bauparcellen eingetheilte, an der langen Straße und in der Nähe des Marienplatzes hier selbst gelegene Gartengrundstück des Herrn Ferdinand Sende, in der Wohnung des Besitzers, lange Straße Nr. 14—15 parterre, von mir versteigert werden:

Nr. I. 2623	Quadratellen an der langen Straße,	Nr. V. 2447	Quadratellen an der Grenzgasse zu Reudnitz,
= II. 2511	" " " " " "	= VI. 2481	" " " " " "
= III. 2511	" " " " " "	= VII. 2523	" " " " " "
= IV. 2511	" " " " " "	= VIII. 2675	" " " " " "

Die Pläne und Bedingungen, welche Letztere äußerst vortheilhaft gestellt sind, können sowohl bei Herrn Sende, als auf meiner Expedition, Burgstraße Nr. 21, 2. Etage eingesehen werden.

Advocat Ernst Helfer,
Königl. Sächsischer Notar.

Grosse Kunst-Auction.

Die im Hause des Herrn Lomer, Brühl Nr. 22, 1. Etage zur Besichtigung ausgestellt.

Öelgemälde

sollen, um den Retour-Transport zu vermeiden, von Montag den 9. März d. J. und folgende Tage von Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Gemälde sind täglich zur Ansicht ausgestellt.

Adv. Franke.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Bekanntmachung.



Der Geschäftsbericht über das Betriebsjahr 1867 kann von heute an auf unseren Bureaux in Leipzig und in Dresden von den geehrten Actionairen gratis in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 7. März 1868.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Zur diesjährigen I. ordentlichen Generalversammlung, welche Sonntag den 15. März Vorm. 10 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse hier

stattfindet, werden die geehrten Vereinsmitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ergebenst eingeladen. Da der Eintritt nur gegen Vorweis der neuen (grünen) Mitgliederarten gestattet ist, so werden diejenigen Mitglieder, welche noch nicht im Besitze von dergleichen sind, aufgefordert, ihre alten (rothen) Mitgliederarten gegen die neuen umzutauschen.

Der Einlaß findet von 9^{1/2} Uhr an statt und wird der Saal punct 10 Uhr geschlossen.

Der Jahresbericht ist von heute an auf der Vereinerpedition in Empfang zu nehmen.

- Tagesordnung:** 1) Geschäftsbericht auf das Jahr 1867.
2) Justification der Jahresrechnung.
3) Festsetzung der Dividende für 1867.

Leipzig, 5. März 1868.

Der Ausschuss.
Wilh. Hempel.

Neue Norddeutsche Fluß-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Einem geehrten Handelsstande empfehlen wir unser Institut zur recht fleißigen Berücksichtigung und bemerken, daß wir bestrebt sein werden, die uns übergebenen Güter so prompt wie nur möglich zu liefern. Unser Vertreter,

der Expeditions-Verein in Wallwitzhafen

wird gern bereit sein, Auskunft über Frachten 2c. zu ertheilen; auch die Herren

Ziegler, Uhlmann & Co. in Wallwitzhafen

unterziehen sich diesem mit Vergnügen und geben genauen Bescheid.

Hamburg, im März 1868.

Die Direction.

Mit dem 20. April l. J. beginnt in meinem Institute ein neuer Cursus für Kinder vom zartesten Alter bis zur Confirmation, für junge Mädchen zur Fortbildung und für junge Lehrerinnen, welche hier theoretisch und praktisch auf ihren Beruf vorbereitet werden. Der Zutritt ist auch solchen gestattet, welche sich nur an einzelnen Zweigen der Wissenschaft betheiligen wollen. Das Nähere sagt das Programm und mündlich

Ottilie v. Steyber,

22 Königsstraße. Sprechstunde 12—2 Uhr.

Unser Tuch- u. Buckskin-Lager en gros

befindet sich von heute an

Sainstraße 23, 1. Etage.

Leipzig, den 7. März 1868.

Hütter & Mirus.

Hierzu zwei Beilagen.

für

Gene
Theater

Local

Gene
Theater

Notar

Un

eine D
Lei

Dr

Pr

Vi

St

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 67.]

7. März 1868.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Wir laden die Herren Actionaire unter Bezugnahme auf §. 38 des Gesellschafts-Statuts zur **siebenten ordentlichen General-Versammlung** auf **Dienstag den 21. März e.** Vormittags 10 Uhr hier im Saale der Helbig'schen Restauration, Theaterplatz Nr. 4, hiermit ergebenst ein.

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes. 2) Bilanz und Rechnungs-Abschluss. 3) Bericht des Prüfungs-Ausschusses. 4) Bestimmung der Dividende. 5) Bestätigung der Wahl eines Verwaltungsraths-Mitgliedes und eines Stellvertreters. | <ol style="list-style-type: none"> 6) Wahl zweier Verwaltungsraths-Mitglieder und zweier Stellvertreter an Stelle der Ausscheidenden, welche wieder wählbar sind. 7) Wahl des Prüfungs-Ausschusses. 8) Erwerbung eines Hausgrundstücks. 9) Erhöhung des Grundcapitals. |
|--|--|

Die im §. 40 des Statuts zur Legitimation vorgeschriebene Vorzeigung der Actien u. findet beim Eintritt in das Versammlungs-Local an den dort anwesenden Notar statt.

Dresden, den 28. Februar 1868.

Der Verwaltungsrath:

Wm. Küstner,
Vorsitzender.

Die Direction:

Pfaehler,
vollziehender Director.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Wir laden die Herren Actionaire unter Bezugnahme auf §. 20 des Gesellschafts-Statuts zur **fünften ordentlichen General-Versammlung** auf **Dienstag den 21. März e.** Mittags 12 Uhr hier im Saale der Helbig'schen Restauration, Theaterplatz Nr. 4, hiermit ergebenst ein.

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes. 2) Bilanz und Rechnungs-Abschluss. 3) Bericht des Bücher-Revisors. 4) Bestimmung der Dividende. 5) Bestätigung der Wahl eines Verwaltungsraths-Mitgliedes und eines Stellvertreters. | <ol style="list-style-type: none"> 6) Wahl zweier Verwaltungsraths-Mitglieder und zweier Stellvertreter an Stelle der Ausscheidenden, welche wieder wählbar sind. 7) Wahl eines Bücherrevisors. 8) Erhöhung des Grundcapitals. |
|---|---|

Die zur Legitimation nöthige Vorzeigung der Actien u. findet beim Eintritt in das Versammlungs-Local an den dort anwesenden Notar statt.

Dresden, den 28. Februar 1868.

Der Verwaltungsrath:

Wm. Küstner,
Vorsitzender.

Etablissement.

Unter heutigem Tage eröffne ich am hiesigen Plage

43 Hospitalstraße 43 vis à vis Stadt Dresden

eine **Drechslerwerkstatt** und empfehle mich zur Anfertigung jeder runden und ovalen Dreherei. Hochachtungsvoll ergebenst

Leipzig, den 6. März 1868.

Adolph Kramer, Drechsler.

Druck-Aufträge

als: Adresskarten,
Visitenkarten,
Verlobungsbriefe,
Danksagungen,
Tafellieder,



Wechsel,
Rechnungen,
Reisekarten,
Preis-courante,
Placate u.

fertigt in **solider Ausführung** schnell
C. G. Naumann, Buch-, Stein-
Druckerei,
Formular-Magazin.
Universitätsstraße Nr. 7.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Visit- u. Adresskarten

100 Stück für **10** und **15** Ngr.,
dem Siegellack **täuschend ähnlich**,
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

E. Hauptmann,
Markt, Durchgang der Kaufhalle.

Strohhut-Wäscherei

von **O. Schumann,**
im Durchgang der Kaufhalle am Markt,

Annahme zum Waschen,
Färben und Modernistren zu
billigsten Preisen.

Gesang-Lehr-Institut.

Das seit dem 1. October vorigen Jahres bestehende Gesang-Lehr-Institut der Unterzeichneten, verbunden mit Theaterschule und italienischem Unterricht, empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei dem am 1. April neu beginnenden Cursus.

Die Leitung der Theaterschule hat Herr Oberregisseur **Grans** vom hiesigen Stadttheater übernommen.

Die in der kurzen Zeit seines Bestehens schon ziemlich bedeutende Anzahl von Schülerinnen, und die damit bereits erzielten schönen Erfolge, lassen die Unterzeichnete auch auf eine fernere zahlreiche Theilnahme hoffen, um so mehr, als ihr die nachstehenden in hohem Grade ehrenden Zeugnisse der bekanntesten Autoritäten der Kunst zur Seite stehen.

Das Honorar für solche, welche sich der Kunst überhaupt annehmen und an allem Unterricht Theil nehmen wollen, beträgt jährlich 70 fl mit einvierteljährlicher Pränumerando-Zahlung, für Dilettanten, welche nur Singunterricht erhalten, jährlich nur 50 fl mit gleicher Bedingung. Jährlich 6 Wochen Ferien vom 4. Juli bis 15. August.

Leipzig, den 6. März 1868.

Elisabeth Dreyschock,

Lehmanns Garten.

Ich bestätige hiermit, daß nach vielfachen Besprechungen, welche ich mit Frau Dreyschock über Gesang, und hauptsächlich über die Kunst des Ton-Ansatzes und der Stimmbildung hatte, ich erkenne habe, daß ich den Schülerinnen nur Glück wünschen kann, welche (in einer Zeit, wo so Viele ohne die nothdürftigsten Vorkenntnisse und selbst ohne praktische Studien sich erlauben, Unterricht im Gesang zu ertheilen) ihre musikalische Zukunft einer so erfahrenen und mit den Grundsätzen des Gesanges so vollständig vertrauten Künstlerin, wie Frau Dreyschock es ist, anvertrauen.

Mathilde de Castrone Marchesi,

Ex-Professorin des Conservatoriums in Wien und Professorin des Conservatoriums in Cöln.

(L. S.)

Cöln, den 26. August 1867.

Dem vortheilhaften Zeugniß, daß die Gesangprofessorin Frau Marchesi in Cöln für Frau Dreyschock hinsichtlich ihrer Lehrfähigkeit ausgestellt, glauben wir vollkommen beistimmen zu können.

Leipzig, den 3. December 1867.

Dr. M. Hauptmann. Ferdinand David.

Frau Elisabeth Dreyschock, mir aus meiner früheren Stellung am Gewandhausconcerte zu Leipzig als gebiegene, ernst musikalisch gebildete Sängerin auf das Vortheilhafteste bekannt, ist durch vieljährige Praxis und gründliche Studien, so wie durch wissenschaftliche Bildung, Sprachkenntniß u. vollkommen befähigt, einem Gesang-Lehr-Institute, wie sie es zu gründen beabsichtigt, ehrenhaft vorzustehen. Es ist nicht zu zweifeln, daß Frau Dreyschock mit den ihr anvertrauten Schülern, wenn diese nur einigermaßen Talent und Beruf zur Kunst mitbringen, die schönsten Erfolge zu erzielen im Stande sein wird.

Dresden, den 6. December 1867.

Julius Rietz.

Ich mache es mir zum besonderen Vergnügen, die neue Gesang- und Theaterschule der Frau Concertmeister Dreyschock hierdurch angelegentlichst zu empfehlen, da mir die Unternehmerin seit einer Reihe von Jahren als ausübende Künstlerin und als Lehrerin nur rühmlichst bekannt wurde.

Ihre eigene Befähigung und Bildung, so wie die großen Leistungen, die sie seither Gelegenheit hatte zu hören und durch ihr eigenes Talent in sich aufzunehmen, können nur zu den erfreulichsten Resultaten an ihren Schülern führen, und so hoffe ich, daß dies Unternehmen in eben dem Maße gedeihen möge, wie ich es für Frau Dreyschock und die Kunst wünsche.

Leipzig, den 5. September 1867.

J. Moscheles.

Daß Frau Concertmeister Dreyschock mir als eine gründlich gebildete Sängerin bekannt ist und auch im Uebrigen alle erforderlichen Eigenschaften besitzt, um einem Gesang-Lehr-Institute mit bestem Erfolge vorstehen zu können, bezeuge mit Vergnügen.

Leipzig, den 13. September 1867.

Carl Reinecke.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22

empfehlte sich zum Waschen binnen einer Stunde.

Reparaturen und neue Anlagen von Gas- und Wasserleitungen, sowie alle Klempnerarbeiten besorgt schnell, solid und billigst **Richard Schnabel**, Schützenstraße Nr. 11.

Strohüte

sowie Filzhüte werden schnell und billig gewaschen, gefärbt, nach den neuesten Modellen umgearbeitet und garnirt.

Brüsseler Hüte wie neu auf belgische Art behandelt.

Adolphine Wendt, Universitätsstraße 7.

Gartenbesitzern

empfehlte sich ein praktisch erfahrener Gärtner den geehrten Herrschaften zu Anlage neuer, sowie jeder andern in diesem Fach einschlagenden Arbeiten und bittet Aufträge rechtzeitig wegen sonst sich häufenden Vorarbeiten baldigst niederzulegen bei Hrn. B. Döring, Uhrmacher, Petersstraße Nr. 9, oder in meiner Wohnung Elisenstraße Nr. 15. Achtungsvoll

Herrmann Esterlus, Gärtner.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder

versetzen, einlösen u. prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Gall. Gäßchen 14, Hof 1 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schulze.

Gichtwatte,

unfehlbares Mittel gegen Gichterschmerzen aller Art, empfehlen à Pack 5 und 8 Ngr. die **Adler-Apotheke** und die **Apotheken zu Neuditz und Connewitz.**

Nouveauté.

Das Neueste in **Haarreifen**,

Bandeaux, extra reich und elegant,

empfang soeben und empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala.



Amerikanische flüssige Wachs,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 fl und 4 fl **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

ein Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. **O. Weisse**, Schützenstraße. **O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

H. G. Peine,

Grimma'sche Strasse No. 31,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von

gestickten Gardinen in Mull, Mull mit Tüll-Ranten und Tüll $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit,
brochirten Gardinen in Mull, Sieb, Damast, Gaze und Filet in allen Breiten,
Nouveau-Stoffen $\frac{6}{4}$ bis $\frac{10}{4}$ breit,
Shirtings und Negligé-Stoffen in bester Qualität zu auffallend billigen Preisen.

Das grösste

empfehlen

für die

jetzige Saison
besonders geeignet



Alle Sorten
Stiefel, Stiefel-
letten u. Schaften-
stiefel mit doppel- und
dreifachen Sohlen
von den feinsten bis zu den
einfachsten.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den
bekannt billigsten Preisen.

45 Reichsstrasse 45.

Weiche Filzhüte à 1 Thlr., neues Fabrikat, elegant garnirt, für Herren u. Damen. **O. Schumann,** Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Cravatten stets das Neueste und Billigste in größter Auswahl. **F. Froberg,** Kaufhalle am Markt, Durchgang.

Seide und Zwirn zu Nähmaschinen in Gebinden und auf Spulen in größter Auswahl empfiehlt **M. Wilferodt,** Ritterstraße 46.

Knaben-Garderobe für bevorstehenden Saisonwechsel resp. Schuleramen empfiehlt sein Lager wohl assortirt für Knaben von $1\frac{1}{2}$ —16 Jahren. Anzüge in Buchstin von $1\frac{1}{3}$ π an. **Emil Kitzing.**

!!! Confirmanden-Anzüge!!! mit gutem schwarzen Tuchrock von 5 Thlr. an. 21 Grimma'sche Straße, **Emil Kitzing.**

Weiche Filzhüte à 1 Thlr., Gesteifte von 25 π an empfiehlt **Ant. Fischer jr.,** Hainstraße im Stern.



Zahnbürsten Mastique

à 5, $7\frac{1}{2}$, 10 und $12\frac{1}{2}$ Ngr.
einzig garantirte Qualität, mit Schutz vor Aus-
gehen der Borsten sind nur allein echt zu finden
im Magazin von

Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Wiener Promenadenfächer

von 5 Ngr. à Stück aufwärts in neuer Auswahl empfiehlt

Pietro S. Sala.



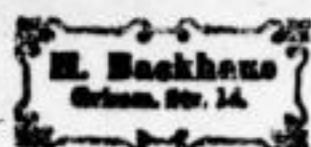
Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch

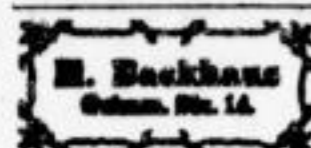
Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen
à Flacon 6 Sgr. echt zu haben in Leipzig bei
Theodor Pfitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath**
soll ein bedeutender Vorrath Confirmanden-Anzüge billig verkauft
werden, desgleichen Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafrode.
Neumarkt Nr. 36.

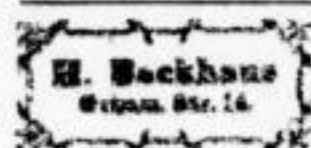
Herren- und Knabenmützen in schönster Auswahl empfiehlt
von den billigsten Preisen an das Mützenlager von **C. Berger.**
Raschmarkt an der Börse.



H. Baekhaus'
Glycerin-Schönheits-Seife
à Stück 5 ¹/₂ ¹/₂, 3 Stück 12 ¹/₂ ¹/₂,
à Stück 2 ¹/₂ ¹/₂, 3 Stück 7 ¹/₂ ¹/₂.



H. Baekhaus'
echte Bitter-Mandel-Seife
à Stück 5 ¹/₂ ¹/₂, 3 Stück 12 ¹/₂ ¹/₂,
à Stück 2 ¹/₂ ¹/₂, 3 Stück 7 ¹/₂ ¹/₂.



H. Baekhaus'
feinste Rosenseife
à Stück 5 ¹/₂ ¹/₂, 3 Stück 12 ¹/₂ ¹/₂,
à Stück 2 ¹/₂ ¹/₂, 3 Stück 7 ¹/₂ ¹/₂.

Englisch Patent = Reinigungs = Krystall

von Demarson, Peny & Co. in London
zum Waschen von Leinwand, Shirting, Mousseline, Shawls,
Merino's, gefärbten Baumwollenzengen, Teppichen, Bürsten &c.
mit Gebrauchs-Anweisung empfiehlt à Packet 1 ¹/₂ ¹/₂

C. W. Stock, Ecke der Münzgasse.

Papier, Papier, Papier.

Das Neueste und Schönste in Kragen, Manschetten, Vor-
hemdchen für Herren und Damen (preismedallirt), sowie
ganze Anzüge (Nelasko, la Rose, Aquarita le petit Diable),
Blumen, Lampenschleier, Bouquet-, Torten- und Knall-
bonbonpapiere, sowie alles in die Papierbranche Einschlagende
empfehlte zu Fabrikpreisen M. Apian-Bennowitz, Hainstr. 16.

NB. Das Papier-Engros-Lager und Agenturgeschäft be-
findet sich nach wie vor Markt 8, Barthels Hof.

Matratzen

aller Art, dgl. Bettstellen,
Sopha's, Causensen,
Lehnstühle, Ruhelissen
empfehlte zu billigsten Prei-
sen, Tapezierer-Arbeiten fertig pünctlich, sauber und billig
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. St. 31, Hof II.

**Weißenfelsen u. Franzensbader
Schuh-Lager,**

14 Roßplatz 14,

zwischen Roß- und Königsstraße,
empfehlte große Auswahl in ff. Damen- und Kinder-Stiefeletten,
weiße Ballschuhe, so wie Schafstiefeln für Knaben zu billigen, aber
festen Preisen. **F. Kießlich.**

**Zeit ist Geld! Bequemlichkeit nicht immer
Faulheit. Ersparung auch in kleinen Dingen,
läßt oftmals es zu Großem bringen!!**

Man benutze die neuen verbesserten Feuer-Schnell-
zündler (aus der Dampfschnellzündler-Fabrik von **Ed. Schön-
born & Cie.** in Winneberg) zum Feueranmachen auch im
Sommer für Heerdfeuerung sowohl, als im Winter für Stuben-
öfen, und Jeder, der sich die einfache Anwendung aneignet, muß
herausfinden, daß man viel schöne Zeit, die man bisher mit oft
vergeblichen Bemühungen beim Feueranmachen vergeuden mußte,
ersparen kann.

Die hier erwähnten neuen Feuer-Schnellzündler, welche
durch namhafte Bestellungen aus ganz Deutschland, England und
Holland schon ihre Anerkennung gefunden, sind zu haben mit Ge-
brauchsanweisung en gros et en détail in Leipzig als Haupt-
debit für Sachsen und die Herzogthümer bei Herrn **Theod.
Noeske**, kleine Funkenburg.

Brillant Petroleum à Pfd. 26, bei 5 Pfd. 25 ¹/₂,
ff. Rüböl à Kanne 72 ¹/₂, bestes **Speiseöl** à Mäsel 6 ¹/₂
empfehlte **Fr. Sennewald**, Frankfurter Straße 33.

**Das ehemals Rohde'sche Grundstück
Nr. 7 u. 8 an der Weststraße**

soll in drei Parzellen getheilt verkauft werden. Die
Parzellen sind in der Natur abgesteckt, Situations-
pläne zu haben und Weiteres zu erfahren bei

**Dr. Melly, Katharinenstraße 10.
Otto Stelb, Maurermeister, Weststraße 43.**

Ein Hausgrundstück in der Nähe des Neumarktes, sehr vortheil-
haft für viele Geschäfte, Mietheertrag 643 ¹/₂, ist mit 3-3500 ¹/₂
Anzahlung Veränderung wegen sofort zu verkaufen. Reelle Selbst-
käufer wollen Adr. unter L. & S. H. 500 Exp. d. Bl. niederlegen.

Verkauf eines Landhauses.

Eine in der Nähe von Leipzig anmuthig gelegene herrschaftl. einge-
richtete ländliche Besitzung, bestehend aus großem, am Flusse gelegenen
Garten, umfänglichem neu erbauten Gewächshäusern und zwei im
besten wohnlichen Stande befindlichen Wohngebäuden mit Aussicht
auf Fluß, Wiese und Wald, ist, nach Befinden mit einigen Adern
Feld, durch den Unterzeichneten unter günstigen Zahlungsbedingungen
aus freier Hand zu verkaufen. Wegen der Lage an fließendem
Wasser würde sich das Grundstück auch zu einer industriellen An-
lage vorzüglich eignen.

Adv. **C. Bärwinkel**, Grimm. Straße 29.

Ein größeres Oekonomiegut in guter Lage unsern Leipzig
ist bei 10-15 mille Anzahlung zu verkaufen, und wäre der Be-
sitzer nicht abgeneigt ein Hausgrundstück mit anzunehmen. Näh.
durch die Agentur von **Jul. Günther** in Grimma.

Ein vielbesuchtes Gasthaus mit großem Tanzsaale &c. &c.
in der Nähe der Stadt ist Verhältnisse halber billig bei 2-3000 ¹/₂
Anzahlung sofort zu übernehmen.
Näheres durch **Jul. Günther** in Grimma.

Haus-Verkauf.

Zwei Häuser, gelegen auf der Bosenstraße und Ulrichsgasse, hat
zu verkaufen **Carl Goethel**, Bosenstraße Nr. 13.

Hausverkauf.

In Leipzigs südlicher Vorstadt ist ein Haus mit schönem Garten
für 9000 ¹/₂ bei geringer Anzahlung zu verkaufen.

Gef. Offerten sind unter der Chiffre **G. H. 1866** bei Herrn
Otto Klemm niederzulegen.

Zu verkaufen:

innere Stadt Leipzig ein Haus für 9000 ¹/₂ bei 4000 ¹/₂ Anzahl.,
eins dergl. für 24000 ¹/₂ bei 7000 ¹/₂ Anzahl., eins dergl. für
19000 ¹/₂ bei 10000 ¹/₂ Anzahl., eine größere und eine kleinere
flotte Restaur., ein Producten- u. Destillationsgeschäft, in Lindenau
ein Haus für 2900 ¹/₂ bei 800 ¹/₂ Anzahlung;

Zu vermieten:

in Borst. Leipzig ein Gewölbe mit Wohnung, in Reudnitz ein Ge-
wölbe zu Destillation passend. Näheres durch
Bruno Neupert, Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein Landgrundstück in der unmittelbaren Nähe von Leipzig, mit
elegant eingerichtetem geräumigen Wohnhause und im besten Stande
befindlichem, sehr großen Garten ist zu verkaufen durch
Advocat **Hermann Simon.**

Ein Gartengrundstück von ca. 6 ¹/₂ Morgen Größe, in
Merseburg Untere Altenburg Nr. 758, von einem Bache durch-
flossen, mit massivem Wohnhause mit 7 Stuben, 5 Kammern &c.
und 2 Nebenhäusern, ist mit Anzahlung des halben Kaufpreises
zu verkaufen. Besonders geeignet zu einer größeren Gärtnerei,
oder Ruhestitz für einen Rentier, auch zur Anlage einer Fabrik.
Das Nähere im Hause selbst.

Ein schönes in ganz gutem Stand befindliches
Grundstück, herrschaftlich eingerichtet, mit Garten
und Bauplatz ist in der Dresdner Vorstadt in be-
liebtester Lage zu verkaufen durch d. Localcomptoir
von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein hübsches Haus, welches sich gut verzinst, ist
nebst einträglichem Geschäft zu 7500 ¹/₂ in guter
Lage der innern Stadt Wegzugs halber zu verkaufen
durch das Localcomptoir von **Wilh. Krobitzsch**,
Barfußgäßchen Nr. 2.

In der Nähe der katholischen Kirche ist ein großes elegantes
Haus mit Garten u. Hintergebäude bei geringer Anzahlung zu
verkaufen. Adr. unter **E. N.** in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres
bei Herren **Piersche & Ritter**, Brühl, Georgenhalle.

Bauplatz-Verkauf in innerer südl. Vorstadt, gut gelegen,
1350 ¹/₂ groß, soll billig verk. werden. Näh. Dorotheenstr. 11, 1. Et.

Bauplatz-Verkauf in südl. Vorstadt, gut gelegen, 1880 ¹/₂,
günstige Bedingung. Näh. bei **Hrn. Fischer**, Grimm. Steinw. 52.

Ein neues flottes Materialgeschäft

soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Selbiges befindet
sich in einer Provinzialstadt der Provinz Sachsen von 9000 Ein-
wohnern, Eisenbahnstation. Zur Uebernahme sind 2500 bis
3000 ¹/₂ nötig. Näheres durch **H. Göze**, Oberschenke Gohlis.

Ein angebrachtes Material- u. Productengeschäft in
guter Lage ist veränderungshalber zu verkaufen. Gefäll. Adressen
beliebe man niederzulegen unter **F. H. 507.** in der Exped. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Ein altes gangbares und rentables Detail-Geschäft in reinlichen couranten Artikeln und bester Lage ist zu verkaufen. Kaufpreis circa 5000 M , Anzahlung und sonstige Bedingungen, wenn Sicherheit geboten, höchst günstig. Das Geschäft ist auch von Damen zu führen. Offerten von Selbstkäufern S. B. H. 4. Expedition dieses Blattes. Unterhändler verboten.

Zu verkaufen u. sofort zu übernehmen ist eine flotte Brod- u. Weißbäckerei in einem freundlichen volkreichen Dorfe, Forderung 2000 M mit geringer Anzahlung.

Näheres bei **G. A. Borvis** in Reudnitz.

Theater-Abonnement ist abzulassen 1. Rang $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{4}$. Das Nähere ist zu erfahren Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Pianino's, sehr durable, von 80 M an, desgl. sehr elegante in Nußbaum im Renaissance-Styl und Glasmalerei verkauft unter Garantie **Carl Schumann, Universitätsstr. 16, 1 Tr.**

Flügel, Pianino's, Pianoforte's von **Hölling & Spangenberg** in Zeitz hat in Commission und werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstr. 41, Hohm. Hof, 3 Et.

Ein wenig gebr. **Pianino**, welches sich sehr gut bewährt, ist umzugshalber billig zu verkaufen Mühlgasse 6, 3 Treppen.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** ist billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 60, 3. Etage links.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein Pianino und ein Pianoforte große Fleischergasse Nr. 17, 2.

Zu verkaufen sind billig 2 noch in gutem Zustand befindliche Pianoforte. Querstraße Nr. 1. **J. D. Wunsch.**

Eine neue **Harmonica** ist billig zu verkaufen beim Hausmann Grimma'sche Straße 11.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene 74 tönige Harmonica Magazingasse Nr. 3 parterre.

Ein sehr schöner u. gut gehender Regulateur ist billigst zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Eine **Kommode** zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Gutgehaltene Mahagoni- helle und dunkle Meubles, Sophas, Matratzen u. verkauft billig **H. Hofmann** im Place de repos.

Zu verkaufen ein Sopha und ovaler Tisch, dunkel polirt, 2 Bettstellen nebst Betten und Wäsche, 1 Uhr Centralstr. 13, 4. Et.

Zu verkaufen ist billig ein **Sopha** Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Mehrere noch neue Mahagonimeubles sind billig zu verkaufen Mühlgasse 6, III.

Ein- und zweithür. Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtische, 1 Küchenschrank, 1 Glasschrank verkauft billig **H. Roth**, Querstr. 3.

Federbetten, Schleißfedern und Daunen, fertige Inlette und Bettwäsche empfiehlt billigst F. Aug. Heine, Nicolaistr. 13, 3. Et.

Zu verkaufen sind 2 Gebett rothe Familienbetten Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Eine Partie neue u. gebr. Federbetten, 1 Mah. Sekretär, 1 Kinderbettstelle, 1 Sopha sind zu verk. Kupfergäßchen 9, 2 Tr. links.

Zu verkaufen für eine Confirmandin ein schwarzes Kleid. Näh. Reichstraße 9 bei Frau Herrmann, Schuhmachergewölbe.

Ein schwarzer Confirmandenrock ist zu verkaufen Petersstr. 24, im Hofe links 1 Treppe bei J. G. Kade's des Wwe.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer Confirmandenrock Johannisgasse 39, 3 Treppen.

Zu verkaufen billig zwei schwarzwollene Kleider, für Confirmandinnen sich eignend, Lauchaer Str. 16, im Hintergeb. bei Rentsch.

Preiswürdig

Zu verkaufen 2 große Kronenleuchter, für Gasbeleuchtung eingerichtet, aus Messing, gut bronziert, $\frac{1}{2}$ Fuß hoch, $5\frac{1}{2}$ Fuß im Durchmesser, jeder mit Hauptarmen, von denen jeder wieder ein Bouquet mit 7 Flammen enthält, die aus weißen Beniglas-kerzen brennen, also jeder Leuchter mit 42 Flammen. Beide sind höchst elegant, ganz neu und noch nicht in Gebrauch gewesen, auch äußerst geschmackvoll gearbeitet und stammen aus einer gut renommirten Fabrik. Dieselben können besichtigt werden rühl 46, Stadt Freiberg, und beim Oberkellner selbst das Weitere zu erfahren.

Ein ovaler geschnitzter Rahmen zum Aushängen von Photographien, welcher an einem freundlichen Plaz in Leipzig hängt, ist sofort an einen Photographen zu verkaufen. Weststraße 21 part.

Auf dem Rittergute **Altscherbitz** bei Schkeuditz sind wegen Aufgabe der Brauerei zu verkaufen: Ein Brautessel à 2400 Ort., 2 Bottige à 5000 Ort., 1 Rührschiff, 1 Darre, 11 Dgd. Aehel-fässer, 23 Stück Viertel-, 17 St. halbe Eimer, 5 halbe Tonnen, 33 Stück 8-12 Eimer, 69 St. 3-4 Eimer, 20 St. ganze, 41 halbe Tonnen. Sämmtliche Geräthe sind in gutem brauchbaren Stande. Das Nähere auf dem Gute.

Eine große neue **Wanne** mit eisernen Reifen und Deckel ist billig zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 6 Stück Doppelfenster, 2 Ellen 12 Zoll hoch, 1 Elle 10 Zoll breit.

Georgenstraße Nr. 26, 2 Treppen zu erfragen.

Ein paar lange **Feuerleitern** sind zu verkaufen und zu erfragen Brüderstraße Nr. 13.

Zu verkaufen steht eine gute und dauerhafte **Brückenwaage**, 3-4 Ctr. tragend, Reichstr. 44, Gew. bei Erdmann.

Zu verkaufen ist billig eine große Partie Leeres Weingefäße in 9-12 Eimerstücken, passend zu Lagerbier.

S. A. Stein, Preußergäßchen Nr. 10.

10 Blumen = Kübel

verschiedener Größe sind billig im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen im Gasthof zu Lindenau.

Zu verkaufen eine eiserne Kochmaschine, für Restaurateure passend, für 15 M bei Herrn F. Gänzel, Gerberstraße Nr. 14.

Ein elegantes, herrschaftliches **Coupe**, leicht ein- und zweispännig, ganz neu, von vorzüglicher Arbeit, mit Seide ausgeschlagen, Patentachsen, Räder von amerik. Hickory-Holz, wird unter 1 Jahr. Garantie für 400 M verkauft. Näheres auf werthe Anfragen beim Wagenfabrikant **Theodor Engert** in Chemnitz, Königsstraße Nr. 17.

Zu verkaufen steht ein 2 räderiger Handwagen mit Kasten Markt Nr. 8 beim Hausmann.

Hornspähne,

30 bis 40 Scheffel sind zu verkaufen bei Carl Brunert, Grimma'scher Steinweg 9, gold. Einhorn.



Ein großer Transport 5- und 6jähriger

dänischer Pferde

stehen von heute an zum Verkauf im **Brüsseler Hof**.



Ein Paar gut eingefahrene **Wagenpferde**, Klappen ohne Abzeichen, Hengst und Wallach, rein Alstädter Race, 5' 2" preuß. hoch, stark gebaut, 8 Jahr alt, fehlerfrei, stehen für 65 Frd'r. zum Verkauf in Weimar beim **Baron von Werthern**.

Heute steht wieder ein Transport schöner neumilchender



Kühe mit Kälbern

zum Verkauf Frankfurter Straße, Gasthof zu den drei Lilien. **Donath.**



Ein Transport neumilchender Kühe

stehen von heute an zum Verkauf. Frankfurter Straße 38. **Franek.**



Sonnabend den 7. März steht ein Transport der schönsten und schwersten

Dessauer Kühe

mit Kälbern zum Verkauf hier **Gasthof goldne Laute**. **A. Hertling** aus Scholtz bei Dessau.



Für Pudelliebhaber.

Zu verkaufen ist Umstände halber billig ein schöner isabellensarbiger **Pudel** mit dunkelgelbem Behänge und sehr gelehrig (Prachteremplar), 1 Jahr 4 Wochen alt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 6, 1 Treppe.

Auf Rittergut **Hirschstein** bei Riesa befinden sich **30 Stück fette Truten** zum Verkauf. Näheres bei der Administration.

Gartensand ist stets zu bekommen in der Sandgrube bei der Windmühle am Thonberg.

Feine leichte

Havanna-Brasil-Cigarren

empfehlen pr. Stück 6 S , $\frac{1}{10}$ Kiste 1 $\frac{5}{6}$ M als sehr preiswerth **Hermann Kahlitzsch**, 57 Grimm. Steinweg 57.

Vorzügliches Speisefett

pr. M . 7 $\frac{1}{2}$ M , im Centner bedeutend billiger, empfiehlt **Robert Ely**, Ritterstraße 21,



Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei
Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

No. 21,

etwas Vorzügliches von 4 Pfennig-Cigarren so wie alte Ambalema à 3 Pfennige pr. Stück empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Feinste prima Carmen-Brasil-Cigarren

verkaufe zu dem billigen Preise pr. mille 8 ^{af}, 25 Stück 6 1/2 ^{af} und empfehle eben so mein altes Lager bester

Dreipfennig-Cigarren

als sehr ff. Trabucos schwer, Nr. 3 mittelschwer, Nr. 13 leicht.
Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Achtung!!!

Durch Gelegenheitskauf bin ich in den Besitz einer größeren Partie ff. Cigarren gelangt! —

Ich gebe solche in Original-Verpackung in Einzehntel-Kisten zu Spottpreisen ab.
Bruno Reupert,
Thomaskirchhof 4.

Feinste Carmen-Brasil-Cigarren

verkaufe in vorzüglicher Qualität pr. Mille 7 1/2 ^{af}, und empfehle ebenso mein Lager bester 3-, 4- und 5-Pfennig-Cigarren zur geneigten Beachtung.

Otto Rausch, Petersstraße Nr. 16.

Spar-Kaffee-Mehl

à Pack 8 ^{af}, ganz neues Präparat, als Ersatz des Kaffees empfiehl
Franz Reise, Universitätsstraße 18.



Feine Dresdner Suppen-Chocolade

à Pfd. 50, 56 und 61 ^{af} empfiehlt als vorzüglich
Jul. Thielemann, Petersstraße 40.

Frische Holstein. Austern, frische Whitstabl. Austern,



- frischen Rheinlachs,
- Steinbutt,
- frische Seezungen,
- Schollen,
- Schellfische,
- Cabeljau,
- Seekrabben,
- See-Hummern,
- junge Vierländer Hühner.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Messinaer Apfelsinen

in Kisten und ausgezählt bei **Theod. Held, Petersstraße 19.**

Ital. Maronen

ganz gesunde Frucht billig bei **Theod. Held, Petersstraße 19.**
120 bis 130 Kannen Milch wünscht ein benachbartes Gut täglich franco Leipzig zu liefern.
Reflectanten erfahren das Nähere in der Weinhandlung der Herren **Scheffer & Degener, Quandts Hof.**

Heute frische Seedorsohe

billig bei **Moritz Schumann, Fürstenhaus.**

Französischer Blumenkohl

in schöner weißer Waare, franz. schöner Kopfsalat u. Erfurter Brunnenkresse ist frisch angekommen bei

S. Rolle,

Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Kräftigste Preßhese,

nur allein Kleber vollkommen lösend, der Wien St. Marger Fabriken, mit 10 Medaillen und einer großen goldenen Medaille der Wiener Bäckerrinnung und einer großen Geldprämie ausgezeichnet, zu haben in Leipzig bei

A. Schulzig, Grimma'scher Steinweg, und Gustav Ed. Lange, Petersstraße 32.

Bestes Bitterbier in Flaschen empfiehlt

F. Rühlig, Klostergasse Nr. 7.

Dem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich von jetzt an selbstgebackenes reines

Hoggenfernbrod

verkaufe. **Karl Richter** in der Windmühle zu Alt-Schönefeld.

Die Brodniederlage

von **Fr. Sennewald, Frankfurter Straße Nr. 33,** empfiehlt ein gutes kräftiges Landbrod à Pfd. 12 1/2 ^{af}

Zu kaufen gesucht wird ohne Zwischenhändler ein nicht zu großes Hausgrundstück, am liebsten in der östlichen Vorstadt. Adressen mit Preisangabe unter D. T. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht werden zwei Parquetplätze zum Wiederverkauf Portier Hotel de Pologne.



Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen etc.

zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 ^{af} aufgesetzt.

Reichstraße 37, 1. Etage

wird zu den höchsten Preisen gekauft: alle Werthpapiere, Lagerscheine, Leihhauscheine, Gold, Silber, Uhren, Waaren, sowie gangbare Artikel jeder Art. Es wird jedoch den Verkäufern freigestellt, betreffende Gegenstände billigt wieder zurückzukaufen.

Eine gebrauchte, jedoch noch im guten Zustande befindliche Steindruckpresse mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht.

Offerten nebst Angabe des Preises niederzulegen bei Herrn Carl Kupfermann, Neumarkt Nr. 6.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden gekauft Burgstraße 22, 2 Tr., Sporergräßchen-Ecke. **Fr. Schultze**

Geld Brühl 82 im Gewölbe bei **G. Voerekel**

Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidungsgegenstände, Wäsche, Lager- und Leihhauscheine, sowie alle Werthgegenstände, wobei ich jedem Verkäufer auf Wunsch den Rückkauf gestatte

Neue geschlossene so wie ungeschlossene Gänsefeder werden stets gekauft Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Bitte an wohlthunende Menschen, die einen getragenen Rock und Hose einem Knaben, der diese Ostern die Schule verläßt, billiger ablassen, da der Vater 3 Jahre krank, die schwache Mutter 5 Personen zu ernähren und kann dieses nicht beschaffen. Näheres poste restante unter R. S.

Für Kürschnermeister.

Belzabfälle jeder Art werden gekauft. Franco-Offerten sind bei Expediteur Herrn **Ernst Simon** zu Berlin einzusenden.

Zu kaufen gesucht werden zwei Fuder fette Mistbeeten Adressen sind niederzulegen Kupfergäßchen Nr. 2 parterre.

Ein Hundezichen wird zu kaufen gesucht. Magazingasse Nr. 5, 3 Treppen.

100 bis 150 Kannen Milch

täglich werden gesucht. Adressen niederzulegen der Buchhandlung von Herrn

Otto Klemm, Universitätsstraße

werd
Grun
20
Hyp
Ad
niede
3
1020
begl
S
edeld
thätig
vater
borge
der C
C
G
G
Jeden
B
unter
Ein
Stellu
Damen
oder
Besitz
getreu
des S
einzu
Ein
sucht,
mit h
Junge
werthe
zulege
In
G
beschaf
werden
kann
erzielt
werden
wöchen
unter
G
Hofsch
hypoth
der G
Ein
besteh
ähnlich
Pra
erfucht
nieder
sind er
G
Gonde
Zu
schaf
38
gesud
Zu
G

1600 Thaler

werden gegen Cession einer vorzüglichen ersten Hypothek an einem Grundstücke in Gohlis sofort zu erborgen gesucht durch

Advocat **Edmund Wetsch**,
Markt 8, Barthels Hof, III.

2000 fl Capital werden an Stelle eines ersten mithaftenden Hypothekenantheils mit 5% Zinsen baldigst zu leihen gesucht. Adr. sind in der Expedition d. Blattes unter M. H. fl 2000 niederzulegen.

Zu 3% werden auf ein hiesiges Hausgrundstück, welches 1020 Einb. hat, 5—600 fl als ganz sichere Hypothek gesucht. Darauf bezügl. Adr. bittet man unter F. H. fl 500 in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Herzliche Bitte an edle Menschen. Sollte nicht ein edel denkender Herr oder Dame gesonnen sein, einem realen und thätigen, jedoch zur Zeit bedrängten Geschäftsmanne u. Familienvater 200 fl gegen Wechsel und Lebenspolice auf ein Jahr zu borgen? Gefällige werthe Adressen beliebe man unter 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld auf alle gute Pfänder und Werthpapiere unter strengster Discretion
Sainstraße 28, 1 Treppe.

Geld auf reinliche Betten, Wäsche und Kleidungsstücke ist zu haben kleine Fleischergasse 21, 3. Etage.

Geld ist gegen Leihhauscheine, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. dergl. stets zu haben und wird einem Jedem die größte Realität zugesichert Magazingasse Nr. 17, 1. Et. **M. Schmidt.**

Vorschüsse auf Waaren und Werthsachen gegen mäßige Zinsen werden gegeben unter A. W. fl 10 Expedition dieses Blattes.

Heiraths = Gesuch.

Ein Wittwer in den 50r Jahren, Beamter in angenehmer Stellung in einer Stadt Thüringens, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft eine Gattin angemessenen Alters, Jungfrau oder kinderlose Witwe, häuslichen verträglichen Charakters und im Besitze einigen Vermögens. Frankirte Offerten mit wahrheitsgetreuer Angabe der Verhältnisse sind an das Annoncen-Bureau des Herrn H. Engler, Ritterstraße 45 unter L. M. bis 11. d. W. einzusenden. Die größte Discretion wird zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein solider junger Mann, im Besitze eines rentablen Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin mit häuslichem Sinn und einem Vermögen von 1—2000 fl . Junge Damen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthe Adresse unter G. Y. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In sehr gute Pflege wird ein Ziehkind gesucht
Webergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Gesuch eines Compagnon, welcher 800—1000 fl Einlage beschaffen kann, welches hypothetisch auf dem Grundstück eingetragen werden soll, à 100 fl jährl. mit 5% Verzinsung, lt. den Büchern kann eingesehen werden, daß jährl. ein reiner Gewinn v. 2000 fl erzielt wird, daher antheilig nach Uebereinkunft 3—400 fl gewährt werden, sehr passend für weibliche Personen, welche außerdem 2—3 fl wöchentl. extra dabei verdienen können. Reflectanten wollen Adr. unter J. J. K. 9 in der Exped. d. Blattes abgeben.

Gesucht wird ein Mann als Compagnon zur Gründung einer Rossflächerei mit ungefähr 8—900 fl disponibel, welches jedoch hypothetisch festgestellt wird. Adressen unter Q. M. fl 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kaufmännisch gebildeter Mann sucht sich bei einer bestehenden oder zu errichtenden chemischen Fabrik oder einem ähnlichen Unternehmen mit Capital zu betheiligen.

Praktisch gebildete Fachmänner, die hierauf reflectiren, werden ersucht, ihre Adressen unter
V. V. 100 poste restante Leipzig
niederzulegen. — Genauere Angaben über bisherige Wirksamkeit sind erwünscht.

Achtung.

Gesucht werden noch einige junge Leute als Mitglieder einer Gondelgesellschaft. Adr. niederzulegen Neumarkt 40, Hof 2. Et

Zu einer bestehenden gemüthlichen Regelgesellschaft, deren Mitglieder im Alter von 25 bis 38 Jahren stehen, werden noch 4—6 Mitglieder gesucht. Adr. unter S. 12 bei Herrn Otto Klemm niederzul.

Tüchtige Mechaniker sucht sofort
Adolf Schimmel, Eisenstraße Nr. 30.

Gesucht wird für mehrere Tage ein Herrenschneider ins Haus
Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein hiesiges Bankgeschäft

sucht zum baldigen Antritt einen zuverlässigen, gewandten Copisten, der wo möglich bereits in einem größeren Geschäft oder an einer advocatorischen Expedition gearbeitet hat. Nur solche Reflectanten finden Berücksichtigung, welche gute Zeugnisse beibringen können, und wollen dieselben ihre Offerten schriftlich unter S. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Mehrere tüchtige Schriftsezer,

darunter auch einige im hebräischen und Tabellen- und sonstigen Accidenzsaß gewandt, finden am 1. oder 15. April dauernde Condition bei **Dr. Friedländer** in Brilon (Westfalen).

Meldungen mit guten Zeugnissen werden frankirt erbeten.

Xylographen = Gesuch.

Sehr tüchtige, strebsame Xylographen werden gesucht und sehen Einsendungen von Proben entgegen

Krüll & Michael, Xylographische Anstalt,
Stuttgart, Hasenbergstraße Nr. 18.

Für eine Kupfer- und Steindruckerei in Florenz suchen wir einen in Visitenkarten, Schrift und Ornamentik geübten **tüchtigen Kupferstecher**, welcher nebenbei auch in Stein zu graviren versteht. Dem betreffenden Kupferstecher wird die Leitung des Ateliers übertragen und eine günstige Stellung offerirt. Wir sehen baldiger frankirter Probe-Zusendung entgegen.

Dresden.

C. C. Meinhold & Söhne,
Kgl. Hofbuchdruckerei.

Einem im Landkartenstichfach geübten, gewandten **Lithographen** mit **guter correcter Schrift** haben wir eine dergleichen Karte zu übertragen. Adressen mit Probearbeiten erbitten wir uns franco.

Dresden.

C. C. Meinhold & Söhne,
Kgl. Hofbuchdruckerei.

Ein Polirer

auf Stühle wird sofort zu engagiren gesucht.

Näheres ertheilt Herr Schulze, Serberstraße 10.

Geübte Arbeiter auf Damenmäntel werden gesucht. Meldungen Vormittags.

George Steudner, Grimm. Straße 1.

Ein geübter **Schneidergeselle** erhält Arbeit
Neuditz, kurze Straße 89.

Ein **Tischler** auf Kost wird gesucht
Colonnadenstraße Nr. 5.

Ein **Buchbinder**, welcher im Broschiren geübt, kann dauernde Arbeit erhalten Thalstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Geübte Falzer finden Beschäftigung bei
G. Höske, Querststraße Nr. 32.

Lehrling = Gesuch.

Für unser **Engros- und Endetail-Geschäft** suchen wir für nächste Ostern einen jungen Mann als **Lehrling**.

Kamprath & Schwartz.**Offene Lehrlingsstelle.**

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen findet bei freier Station und günstigen Bedingungen eine Stelle in einem Engros- und Detail-Geschäft. — Gefällige Offerten unter W. H. No. 1. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann Ostern in die Lehre treten bei **C. A. Rudolph**, Querststraße 28.

Einen **Lehrling** sucht für nächste Ostern
N. Böttcher, Klempnermeister, Thomaskirchhof 14.

Zum baldigen Antritt wird ein **Bäckerlehrling** gesucht
Johannisstraße 39.

Einen **Lehrling** sucht unter günstigen Bedingungen
Franz Böttger, Glaser, Lange Straße Nr. 40.

Gesucht wird ein Kutscher nach auswärt, der die Feldarbeit versteht. Zu melden von 10 bis 2 Uhr im Rosentanz.

Gesucht wird ein **Kutscher**
in der Stadt Rom.

Gesucht wird ein Hofknecht und Stallburche, der gute Atteste hat. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein **Lohnkellner** wird gesucht für die Sonntage im Café à l'Espérance (Thomasmühle).

Gesucht wird zum 1. April für Garten- und Hausarbeit ein der Gärtnerei kundiger gut empfohlener militärfreier Mann. Näheres Königsstraße Nr. 14.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt für guten Lohn ein gewandter und fleißiger Kellnerbursche in die Bahnhofrestauration zu Köpenick.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche wird für Haus- und Gartenarbeit gesucht auf die Pfarre zu Wahren.

Sogleich gesucht wird ein ehrlicher williger Hausbursche Hospitalstraße Nr. 11 a.

Es wird ein **Laufbursche** sogleich zum Zeitungstragen gesucht. Poststraße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine Directrice

wird für Dessau unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Antritt 15. März. Nähere Auskunft ertheilen Gebrüder **Söhring**, Grimma'sche Straße Nr. 14, 1. Etage.

Putzmacherin!

Gesucht wird sofort eine geübte **Putzmacherin**. Wilhelm Besser jun., Nicolaistraße 1, 1 Treppe.

Sand-Näherinnen,

aber nur sehr geübte, finden dauernde Beschäftigung bei

Friderici & Co.

Gesucht

wird ein junges Mädchen nach außerhalb als Verkäuferin in ein Cigarrengeschäft.

Zu erfragen Stadt Berlin Nr. 7 heute von 8 bis 12 Uhr.

Gesucht

wird für ein Gut in Thüringen ein feines Stubenmädchen von gesetzten Jahren, welches die Wäsche gut versteht.

Näheres zu erfragen in der Stadt Rom Nr. 20.

Gesucht wird zum 1. April ein erfahrenes Stubenmädchen, welches gut nähen und serviren kann. — Mit Buch zu melden Grimma'scher Steinweg 7, II., Montag von 9—5 Uhr.

Ein Mädchen, welches einer Restaurationsküche vorstehen kann, findet Stellung im Gasthof zur grünen Linde. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse haben.

Ein nicht zu junges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht in Gohlis, Möckernsche Straße 28 g im Geschäft.

Ein nicht zu junges **Dienstmädchen** für eine einfache bürgerliche Wirthschaft, **sogleich anzutreten**, jedoch für auswärts, wird gesucht. Zu erfragen hohe Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welche ihre Schlafstelle hat, Thonberg, Schulgasse 1.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße 43.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen wird zur Pflege eines Kindes und Stubenarbeit für 1. oder 15. April gesucht Brühl Nr. 58, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen. — Näheres bayerische Straße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird eine Köchin zum 1. April Emilienstraße Nr. 8 parterre rechts.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird bis 15. ds. zu häuslicher Arbeit gesucht Kupfergäßchen, Dresdner Hof 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Zu melden Grimma'scher Steinweg Nr. 60, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Zum 15. ds. wird ein ehrliches fleißiges Hausmädchen gesucht Hospitalstraße 11 a.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen wird zum 1. April zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zum 15. März cr.

wird ein anständiges Kindermädchen gesucht, das Nähen und Platten kann und in guter Familie bereits bei Kindern gewesen ist.

Mit Buch zu melden Bosenstraße 10, I. rechts.

Gesucht werden ein **Großknecht**, eine **Köchin**, ein **Zimmermädchen** Neukirchhof 11, im Hofe 2 Tr.

Sogleich oder zum 15. d. wird ein junges Mädchen für Kinder- und häusliche Arbeit gesucht Georgenstraße 26, 2 Treppen.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht Neudnitz, Kohlgartenstr. 175, 2 Tr. links.

Agentur-Gesuch.

Ein cautionsfähiger junger Kaufmann wünscht für Berlin einige Fabriken der Manufactur-, Weißwaren- und Teppich-Branche zu vertreten. Gef. Offerten sub X. O. 333 befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Berlin.**

Stelle-Gesuch.

Ein **zuverlässiger** und **tüchtiger** **Commis**, in Besitz **vorzüglicher** Empfehlungen, sucht pr. 15. März oder später Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter M. H. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Commis**, **Materialist**, welcher sich keiner Arbeit scheut, auch mit schriftlichen Arbeiten bewandert, bittet um baldige Beschäftigung gegen wenig Ansprüche. Offerten bittet man an J. Werner, lange Straße 4, 3 Tr. im Hofe gelangen zu lassen.

Handlungsbesessene aller Branchen, **Oekonomie-Inspectoren**, **Verwalter**, **Volontäre**, **Hofmeister**, **Jäger**, **Gouvernanten**, **Bonnen**, **Wirthschafterinnen**, **Verkäuferinnen** etc. weist den geehrten Herrschaften **kostenfrei** zu und placirt unter reellen Bedingungen das **conc. Stellen-Nachweisungs-Comptoir** von **A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.**

Ein **Weinküper**, dem gute Atteste zur Seite stehen, sucht sofort Stelle durch **W. Klingebell**, Stellenvermittlungs-Agent, Königsplatz Nr. 17.

Ein Knabe, welcher nächste Ostern die Schule verläßt und im Schreiben, Rechnen, Zeichnen u. s. w. geübt ist, sucht einen Lehrmeister. Adressen unter C. H. 44 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein rechtschaffener fleißiger Mann (Gärtner) mit sehr guten Empfehlungen und Zeugnissen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht einen Posten als Hausmann oder dergl. Geehrte Offerten Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mann in gesetzten Jahren sucht einen Posten als Hausmann etc. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. H. H. niederzulegen.

Ein **Kutscher**, der 4 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle, sowie ein **Gartenbursche** und **Hausbursche** können empfohlen werden. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein Markthelfer,

welcher im Schreiben und Rechnen sehr bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht anderweit dauernde Beschäftigung.

Geehrte Adressen werden unter D. D. 25. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein im Schreiben und Rechnen, auch Schneidern und Platten und sonst gewandtes, 16 Jahre altes Mädchen in einer Provinzialstadt Sachsens sucht Unterkommen als Verkäuferin, wo möglich in einer Bäckerei oder in einer ihren Befähigungen sonst entsprechender Stellung. Gute Behandlung würde hohem Gehalte wesentlich vorgezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt mit Vergnügen **Franz Wenzel**, Leisnig, Theaterstraße.

Ein junger Mensch, welcher früher Kellner war, sucht sofort oder zum 15. eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Näheres bei Schatz, Fleischergasse.

Ein kräftiger Bursche, welcher keine Arbeit scheut, sucht Stellung als Haus-, Lauf- oder Stallbursche. Zu erfragen Waldstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Eine Schneiderin, geübt in Damengarderobe u. Knabenanzügen, sucht noch Beschäftigung. Zu erfr. Münzgasse 3 in der Restauration.

Ein anständiges, durchaus rechtliches Mädchen aus der Grafschaft Mannsfeld sucht Dienst als Verkäuferin oder in einem Haushalt. Offerten unter C. M. H. 8. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **anständiges** Mädchen sucht eine Stelle in ein **Café** oder **anständige Restauration**. Adressen bittet man **Reichstraße 29, Müngengeschäft**, niederzulegen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sogleich, zum 15. März oder 1. April.

Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 73, 1. Etage.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht zum 15. März bei einer anständigen Herrschaft Dienst als **Kindermädchen**. Zu erfragen bei der Herrschaft, Promenadenstraße Nr. 6 parterre, Vormittag von 10—12 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 67.]

7. März 1868.

Ein Mädchen aus Thüringen,

aus anständiger Familie, im Nähen und Plätten bewandert, sucht zum 15. dS. Stelle für Stubenmädchen oder auch für Alles bei Leuten ohne Kinder. Gefällige Offerten bittet man abzugeben Sternwartenstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Zwei ordentliche Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April. Näheres Brühl Nr. 47, im Hofe 1 Treppe bei Frau Bendix.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles. Eisenbahnstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein anspruchloses Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen beim Hausmann Markt Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder bei ein paar einzelnen Leuten zum 1. April.Adr. erbittet man Hainstraße 3, Korbwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. April ein anderweitiges Unterkommen. Näheres zu erfragen Neukirchhof Nr. 10 parterre.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches in vielen weiblichen Arbeiten erfahren und schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht Dienst den 1. April als Stubenmädchen. Adressen bittet man abzugeben Bahnhofstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein Mädchen von auswärt, das gut Nähen, Plätten u. häusliche Arbeit versteht, sucht sofort oder bis 15. einen Dienst, welches auch Kinder übernimmt, sei es in oder außer der Stadt. Zu erfragen Ritterstraße 10, im Hofe links 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, das längere Zeit bei anständiger Herrschaft war, sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen von guten Altern, das schon edient hat, sucht bis zum 15. einen anständigen Dienst. Zu erfragen Hainstraße 14, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße 4, 3. Et.

Ein Mädchen sucht Stelle zum 15. d. Mts., welches Liebe zu Kindern hat und gern häusliche Arbeit mit übersieht. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst den 15. dS. als Kinder- oder Stubenmädchen bei einer noblen Herrschaft, und in allen weiblichen Arbeiten geschickt. Zu erfragen Reichstraße Nr. 9 parterre.

Eine perfecte Jungemagd sucht zum 1. April eine Stelle in einem feinem Hause. Näheres Universitätsstraße Nr. 12, Productengeschäft.

Ein junges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorzuziehen kann, sucht Dienst. Karlstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, das etwas nähen und plätten kann und auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht baldigst Dienst. Adressen bittet man niederzulegen hohe Straße beim Fleischermeister Ernst Klöppel.

Ein anst. Mädchen von auswärt sucht zum 1. April Dienst für Kinder oder häusl. Arbeit. Johannisgasse 9, im H. L. 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung, auch zum Waschen und Scheuern. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 49 im Productengeschäft.

Herrschaften werden stets gesunde kräftige Bauer-Ammen nachgewiesen durch Frau Hartung, Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Zu pachten gesucht wird sof. oder zum 1. April a. c. in Diebstage eine flotte Restauration. Adr. sub F. G. H. 150 i. d. Exped. d. Bl.

Zu pachten gesucht wird eine gangbare Restauration (ohne Inventar) oder ein passendes Local zu deren Einrichtung. Nähere Bedingungen nebst Preisangabe bittet man abzugeben der Expedition dieses Blattes unter R. A. H. 5.

Ein Gärtchen

an der Auenstraße oder deren Nähe wird für den Sommer zu miethen gesucht Auenstraße 3, II.

Zu miethen gesucht wird ein Gärtchen im Johanniethal, in der Nähe der Königsstraße. Adressen sind abzugeben Königsstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Pferdestallgesuch.

Gesucht wird für 2 Pferde Stallung und für 1 Wagen Remise Nähe der Stadt. Adressen blaues Roß.

Ein Gewölbe

Markt, Grimm. Straße, Petersstraße oder Neumarkt wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen unter K. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

In lebhaftester Gegend, möglichst Grimm. Straße oder Markt, wird ein nicht zu kleines Gewölbe gleich oder später gesucht. Gef. Offerten sub S. & R. H. 3 durch die Exped. d. Bl.

Zur Ausstellung eines Musterlagers von Kurzwaaren wird für bevorstehende, convenienten Falls auch fernere Messen ein Zimmer mit Ofen in dem dem Marktplatz zunächst gelegenen Theil der Petersstraße zu miethen gesucht.

Das Zimmer muß mindestens 10 Ellen im Geviert haben, mit mehreren Fenstern und bequemem Eingang versehen und möglichst nach der Petersstraße zu in der ersten Etage gelegen sein.

Offerten beliebe man mit O. M. bezeichnet durch die Expedition d. Blattes an den Suchenden gelangen zu lassen.

Gesucht wird

für Michaelis resp. Johannis dieses Jahres in der Königsstraße oder deren Nähe, oder auch in der Dresdner Vorstadt eine anständige Familienwohnung von 6 Stuben mit nöthigem Zubehör und Kammern, sowie mit Gartengenuß. Gefällige Offerten erbittet man unter L. H. 17 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis von Leuten ohne Kinder ein kleines Familien-Logis, Stadt oder Vorstadt. Adressen unter H. H. H. 36 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern, sofort zu beziehen, in der Dresdner Vorstadt oder Roßplatz im Preise von 80—90 ^{ap} zu miethen gesucht. Adressen Roßstraße 6 parterre abzugeben.

Logis-Gesuch für Johannis

von einer streng pünktlichen Familie ohne Kinder in der Nähe des Augustus-, Roß- oder Königsplatzes, nicht über 2 Treppen, mit 4 Stuben, 4 Kammern, Wasserleitung, heller Küche, Keller und Bodenraum, Garten erwünscht. — Frankirte Offerten mit Preisangabe abzugeben bei Frau Gräbner unter dem Rathhause.

Ein kleines Familien-Logis nebst einf. Meubeln wird gesucht. Adressen Café Neuf, Ritterstraße.

Gesucht wird zum 1. April in der Dresdner Vorstadt eine Stube resp. mit Kammer, parterre oder erste Etage, wo möglich Gartenausicht. Adressen sub H. W. durch die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht für einen Kaufmann eine hübsch meublirte Stube mit Kammer ohne Bett zum Preise von 60—70 ^{ap} in der innern Vorstadt bei anständiger Familie. Offerten unter N. N. H. 6 wird Herr Restaurateur Friedemann, Thomasgäßchen, freundl. befördern.

Ein junger Kaufmann sucht eine gut meublirte Stube nebst hellem Schlafzimmer an der Promenade oder in der Nähe derselben. Adr. unter W. P. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Student sucht für das nächste Semester ein Logis in der Nähe des Johannisplatzes oder Schützenhauses. Adressen unter J. H. 15. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unmeublirte Stube mit Kammer oder Bodenraum wird von einer Person, die den ganzen Tag im Geschäft, zum 15. oder 1. April gesucht, innere Stadt. Adr. Burgkeller Gewölbe Nr. 1.

Ein solides Mädchen, welches am Tag ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht eine Stube ohne Meubel, womöglich mit Kammer. Adressen Ritterstraße 14 bei Herrn Linke.

Ein junger Mann,
der hier Musik studirt, sucht in anständiger Familie eine Wohnung mit Kost. Freundliche Lage ist erwünscht.

Adressen bitte niederzulegen bei Herrn Carl Friedrich Weber jr., Markt Nr. 15 part.

Gesucht wird von einer Dame eine unmeublirte Stube und Kammer, Preis 24 fl , Universitätsstraße 10, 3 Treppen links.

Ein solides Frauenzimmer, die ihr Bett hat, such. zum 15. März oder 1. April bei einer Wittfrau oder bei stillen Leuten Wohnung. Adressen abzugeben Reichsstraße, Hutwaarengewölbe bei Frn. Fischer.

Pension.

Eine gebildete Familie, die über 6—7 Zimmer zu verfügen hat, er bietet sich, zu Ostern oder 1. Mai junge Leute (Damen oder Herren), welche die Handelsschule oder ein Musikinstitut besuchen, gegen sehr mäßigen Preis in Pension zu nehmen.

Gute Kost, reelle und sehr pünctliche Bedienung wird zugesichert, so wie elegant eingerichtete Zimmer mit Aussicht auf die Promenade. Das Logis befindet sich in der Nähe der Centralhalle.

Adressen sind unter K. K. 99 in der Expedition dieses Blattes abzugeben, worauf nähere Besprechung dann erfolgt.

Pension.

In einer anständigen Familie kann einem oder 2 jungen Mädchen Pension geboten werden Waldstraße Nr. 11, 3. Etage.

Pension.

Zwei Schüler finden zu Ostern in einer gebildeten Familie Leipzigs gute billige Pension. Näh. Thalstr. 8 parterre rechts.

Verpachtung.

Eine Restauration mit Tanzsaal, Billard, Kegelbahn u. Concertgarten in der Nähe Leipzigs ist mit vollständigem Inventar wegen Krankheit zu verpachten. Zur Uebernahme sind 800 fl erforderlich und kann dieselbe sofort oder später erfolgen.

Briefe bittet man franco unter S. A. 800 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

In der Nähe von Leipzig ist eine lebhaft besuchte Restauration mit Tanzsalon, großem Garten, Kegelbahn u. sofort oder später zu verpachten und kann auf Wunsch das vorhandene Inventar von dem jetzigen Pächter käuflich übernommen werden.

Nähere Auskunft darüber ertheilt

Adv. Dr. Klemm, Hainstraße Nr. 24, I.

Zu vermieten sind 2 tafelförmige Pianoforte. Querstraße Nr. 1.

J. D. Wunsch.

Ein sehr hübsches Pianoforte ist pr. Monat für 1 fl zu vermieten Sternwartenstraße 41, 1 Treppe.

Drei trockne Niederlagen

mit Einfahrt, in der Ulrichsgasse, für Buchhändler passend, sind zu vermieten und zu eif. agen bei

Carl Goethel, Bosenstraße Nr. 13.

Ein Gewölbe am Markt mit schönem grossem Comptoir ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Adressen unter C. M. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein halbes Gewölbe für die 3 Messen ist zu vermieten Reichsstraße 6/7. Auskunft ertheilt F. W. Kumpf ebendasselbst.

Zu Amtmanns Hof
ist das große Geschäftslocal in der 2. Etage vorn heraus nach der Reichsstraße anderweit zu vermieten.

Dr. Stübel.

Zu vermieten.

Eine nette 2. Etage mit freier Aussicht, 5 Stuben und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, Preis 260 fl , zu Johannis zu beziehen, kann auch zur Einrichtung 2 Monate früher übergeben werden, Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Zu vermieten eine neu eingerichtete halbe Etage in gef. freundl. Lage, 3 St., 2 K., Wasserl. 90 fl , Körnerstraße 17.

Im Grundstück Lindenstrasse No. 6 ist die mit Wasserleitung versehene zweite Etage von Ostern a. c. ab zu vermieten (210 fl jährl. Zins). Dr. Roux, Brühl 65, II.

Ein freundliches Familienlogis 3. Etage, zum Theil Dach, 10 Piecen, ist für Ostern vermietbar, Preis 125 fl . Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

Marienstraße Nr. 18,

rechtes Seitengebäude ist eine aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Keller bestehende, ganz neu eingerichtete Wohnung für 150 fl jährlich zu vermieten.

Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis in 3. Etage mit Wasserleitung zu 60 fl jährlich vom 1. April c. ab. Näheres Wiesenstr. 14, I.

Zu vermieten in einem anständigen Hause pr. Ostern 2 freundliche gesunde Wohnungen zu 50 u. 90 fl .

Näheres Waldstraße 38 hohes Parterre.

Vermietung. Ein Logis 4 Stuben u. Zubehör Querstr. 13 von Ostern an. Näheres Bahnhofstr. 6 parterre.

Zu vermieten.

Eine freundliche halbe 4. Etage mit schöner Aussicht, 3 Stuben und Zubehör mit Gas und Wasserleitung, Preis 75 fl ; eine desgl. 3 Stuben und Zubehör 85 fl ; eine desgl. mit 4 Stuben und Zubehör 105 fl , zum 1. April zu beziehen

Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Zu vermieten ein mittleres Hoflogis Petersstraße Nr. 7. Das Nähere daselbst 1 Treppe beim Besitzer.

Ein mittleres und ein kleines (60 fl) Familienlogis (mit oder ohne Garten) Tauchaer Straße 8 gleich zu vermieten.

Zu vermieten sofort oder später die 2. Etage, Aussicht nach der Promenade, Morgensonne, Wasserleitung und Gas auf den Treppen, neu gemalt und die Fußböden gestrichen, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 250 fl jährlich. Auch ist daselbst noch ein kleines Hoflogis für 40 fl zu vermieten. Alles Nähere daselbst Moritzstraße 4, 1. Etage.

Im Hause an der Wiesenstraße Nr. 20b sind von Ostern d. J. ab die Hälfte der dritten Etage und die vierte Etage zu vermieten durch

Advocat Julius Berger,
Reichsstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist ein Logis für 1. April 44 fl jährlich Ulrichsgasse Nr. 21.

Eine schöne Erker-Etage in der Petersstraße ist zu 250 fl von Ostern an zu vermieten durch das

Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Gustav-Adolf-Straße Nr. 31
ist zum 1. April ein nobles Parterre mit Wasser, Gas u. Gärten für 350 fl zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind in Nr. 20 am Ransstädter Steinwege und am 1. April resp. sofort beziehbar

ein Logis 1. Etage mit Garten à 210 fl ,

ein dergl. 3. Etage à 140 fl ,

ein dergl. 4. Etage à 60 fl .

Adv. Dr. Jenker, Brühl 69, II.

Eine geräumige halbe 3. Etage sowie eine kleinere Familienwohnung in 4. Etage, beide zum 1. April beziehbar, sind zu vermieten und wird nähere Auskunft im Comptoir von Marx u. Beyer, Wintergartenstraße Nr. 14 ertheilt.

Zu vermieten ist pr. Johannis die 3. Etage Thomastgäßchen 6. Näheres bei

Carl Ahlemann.

Zu vermieten ist sofort eine erste und zweite Etage von je 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Keller und Waschklosetts für ruhige Familien zu billigem Preis (westl. Vorstadt).

Näheres durch J. R. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Zu beziehen ist zu Ostern ein hohes Parterre mit 5 Piecen. Auch kann ein Souterrain mit 4 Piecen als Arbeitslocal dazugeheilt werden.

Näheres Kohlgartenstraße 175 in Reudnitz.

In **Plagwitz** ist ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, 1 Treppe hoch, in der Pschocher'schen Straße Nr. 14 sofort oder zu Ostern zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ein Garçonlogis sofort oder 15. März, sep. Eingang, Saalschlüssel Märnberger Straße 4, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube Reudnitzer Straße 1a, III.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer an einen soliden Herrn Sternwartenstraße 19b, 4. Etage rechts.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist eine große freundliche Stube mit oder ohne Möbel Universitätsstr. 10, III.

Zu vermieten ist ein separates meublirtes Stübchen an Herren Moritzstraße 9, h. 1 Treppe I.

Zu vermieten ist sogleich eine große Stube nebst Kammer vornheraus. Reichsstraße Nr. 8/9 rechts 3. Etage.

Zu vermieten an einen Herrn (Student) ist Ostern eine freundliche Stube nebst heller Schlafkammer Brühl Nr. 68, 3. Etage.

Ein gut meublirtes Garçonlogis in Reichels Garten, mit Saal und Hauschlüssel ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres darüber im Geschäft des Herrn Rocca, Grimm. Straße

Als Privatwohnung sind 2 Stuben Theaterplatz Nr. 7, 3 Tr. zu vermieten, ebendasselbst zu erfahren.

Für monatlich 2 R ist ein ausmeublirtes Stübchen vorn heraus nebst Schlafstammer zu vermieten Petersstraße 32, 2. Etage.

Ein herrlich gelegenes, ganz abgeschlossenes Garçon-Logis mit schönster Promenaden-Aussicht, Hausschlüssel zc. ist auf kurze Zeit sehr billig zu vermieten.

Näheres kleine Fleischergasse 17, II., von 1-2.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten. Näheres Lauchaer Straße Nr. 9 bei Herrn Kaufmann Bernid.

Den 15. März ist ein elegant meubl. Zimmer zu vermieten Brüderstraße 18, 1. Et. r., a. d. Nürnberg. Straße, r. a. I. Armenisch.

Eine freundliche, fein meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Erdmannstraße 10, 2. Etage.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zum 15. März zu vermieten Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Feine Garçonwohnung, Entrée, Stube und Alkoven, ganz separat, Münzgasse 19, II.

Garçonlogis.

Zum 1. April sind zwei freundliche, gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht ins Rosenthal zu vermieten

Härberstraße Nr. 5 parterre links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafstube, separat und Hausschl. ist den 1. April zu vermieten Schulgasse 1, 1 Tr. links.

Königsplatz 15, III. sind einige feine Garçon-Wohnungen mit Saal- und Hausschlüssel gleich zu vermieten.

Ein nettes Stübchen, Aussicht auf die Straße, ist sogleich oder später zu beziehen Bauhoffstraße 1, Seitengeb. 2 Treppen.

Ein solider Herr findet billig Wohnung, nach Wunsch auch Kost bei einer anständigen Witwe. Adressen erbittet man unter W. W. H 96 in der Expedition dieses Blattes.

Für einen jungen Mann, Kaufmann oder Schüler ist eine Wohnung mit Beköstigung frei. Näheres Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Eine freundliche heizbare Stube für Herren als Schlafstelle Elisenstraße Nr. 8, Hof parterre links.

Eine Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Neumarkt Nr. 40, Hof 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße 6 im Hofe 2 Tr. quervor bei Dietrich.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 15, rechts 2. Seitengebäude 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer heizbaren freundlichen Stube Petersstraße 4, Treppe B 3 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen. Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe, beim Hausmann.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube, meßfrei, für Herren Nicolaistraße Nr. 41, 4 Treppen.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen nebst Hausschlüssel an Herren an der Wasserkunst Nr. 10, 1. Etage.

Als Theilnehmerin zu einem freundlichen Wohn- und Schlafzimmer wird eine junge Dame gesucht. Zu erfragen Petersstraße Nr. 14, beim Hausmann im Hofe.

Hotel de Brusse.

Lamb's Soiréen.

Heute Sonnabend keine Vorstellung. Morgen Sonntag große Vorstellung.

Es finden nur noch wenige Vorstellungen statt.

Heute Scholaren-Ball.

Wilh. Jacob. Salon zum Johannisthal. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. 10 Uhr Prämien-Cotillon. Aeltere und Angehörige werden hierdurch freundlichst eingeladen.

Restaurations

Forsthaus Ruhthurm.

Morgen Nachmittag

Concert von C. Matthies.

Gate Quelle,

Brühl 22.

Leipziger Singspielgesellschaft

unter Direction des Herrn R. Engelhardt.

Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Auf vielseitiges Verlangen zum 66. Male: **Memoiren eines fideleu Bäckerlehrlings** zc.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.

A. Grun.

Hôtel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon varié)

unter Direction des Herrn A. Burger.

Soirée mit gewähltem Programm.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 3 R . Paul Tittel.

Königskeller, Markt 17.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung von Fräul. Ernst aus Hannover und Herren Edelmann und Brokmann. Neu und gewählt.

Dabei giebt's Schweinsknochen und Klöße mit Sauertraut.

Schletterhaus

Petersstraße Nr. 14.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung. Zur Aufführung kommt u. A.: „Hochzeitsfreuden“, „Der zahme Wilde“, „Onkel Piefke“, „Gesellenfreuden“, „Eine Wasserpartie“. Duetten, Couplets.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Schweinsknochen, gefüllte Tauben zc., echt Bayrisch und Lagerbier sehr gut.

Carl Weinert.

Braunes Ross.

Heute Abend musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung von der Singspielgesellschaft Kariot, bestehend aus Herren und Damen. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, Bier ff., wozu ergebenst einladet

J. G. Peter.

Hobe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute humorist. Vorträge von Herren Hoffmann und Andrae nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

C. G. Diege.

Gohlis.

Restauration von Wilhelm Leihkamm,

Eisenbahnstraße Nr. 104.

Heute Vorträge der Singspielgesellschaft Kariot, bestehend aus Herren und Damen. Anfang 7 Uhr.

NB. Dabei empfehle Pfannkuchenschmaus. Bier ff.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Morgen Sonntag Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Morgen Sonntag Das Musikchor von M. Wenck.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

ODEON.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Herrmann.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

C. F. Müller.

Achtung!

Militair-Berein „Kameradschaft.“

Heute Winterkränzchen im Saale des Tivoli.

Saaleröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Billets sind Abends an der Casse zu entnehmen.

Das Comité.

Gesellschaft „Club“

hält ihr diesjähriges Wintervergnügen

heute den 7. März im Odeon.

Billets für die Mitglieder und deren Gäste sind im Vereinslocale in Empfang zu nehmen.

D. V.

Großes gesellschaftliches Prämien-Ausfeiern

Sonntag den 8. März c. Nachmittags 3 Uhr in der Better'schen Restauration am Peterssteinweg Nr. 56.
1. Prämie ein Pferd, schwarzbrauner Wallach, beim Carnevalsfest von dem Herrn Zug-Commandanten Dr. Mothes geritten.
2. bis 5. Prämie je 1 Schöpf, 6. bis 13. Prämie je 1 geräucherten Schinken; als 1 Prämie 1 Karpfen.
Sonntag früh 10 Uhr Ausstellung obiger Prämien.

Der Vorstand.

Volkmarisdorf.

Sonntag den 8. März a. c. dritte und letzte musk.-declam. Abendunterhaltung im Saale des Thüringer Volksgarten zum Besten für arme Confirmanden daselbst. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand des Männergesangsvereins.

Dessauer Hof.

Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung, wobei zu Schweinsknochen mit Klößen, extrafeinem Bier und zu gütigem Besuch ergebenst einladet
A. Müller, Sternwartenstraße 45.



Hofer Bierstube gr. Fleischberg. 24.

Heute und morgen erstes Hofer Bockbier, welches an Güte und Geschmack unübertrefflich ist.

„Goulasch“ ungarisch ff.

Um geneigten Zuspruch entgegensehend

Mittagstisch im Abonnement 6 1/2 Thlr.

G. F. Möbius.

Heute Abend **Roastbeef (englisch) mit Croquettes von Kartoffeln, Bayerisch** und Lagerbier gut, empfiehlt **M. Friedemann.**

Gefüllten Truthahn

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

W. Korn, Peter Richters Hof. Heute Abend Wöfelschweinsrippchen und Klöße u.

Heute Abend Roastbeef mit Salzkartoffeln empfiehlt **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

Bayrisch Bier feinsten Qualität, Lagerbier ff. Heute wieder Bockbier à Seidel 15 S.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend **Mockturtlesuppe** bei **C. Haring, Hainstraße 14.**

PRAGERS BIERTUNNEL.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Brat- und frische Wurst empfiehlt bestens

C. Prager.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **E. Täubert, Friedrichstraße Nr. 37.**

S c h l a c h t f e s t

empfehlen heute **Friedrich Genthner, Schloßgasse Nr. 3.**
Morgen Speckkuchen.

Hallesche Strasse 13. Heute Schlachtfest bei **F. A. Holzweissig.**

Heute Schlachtfest empfiehlt **F. Rühlig, Klosterg. 7.** Lager- u. Zerbster Bitterbier ausgezeichnet.

Zugleich empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 1/2 \mathcal{R} , im Abonnement 21 \mathcal{R} pro Woche.

Grosses Joachimsthal. Heute Schlachtfest, wozu einladet **H. Gauscho.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Fried. Landmann, früher W. Scholze,
Ranstädter Steinweg 13.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **L. Schilling, Noßstraße Nr. 6.** Morgen Speckkuchen.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen bei **Wilhelm Telch, große Fleischergasse 16.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei

J. G. Fischer, neue Straße Nr. 11, vis à vis dem Leihhaus.

Heute Abend **Kleine Funkenburg.** Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut.

Colosseum.

Heute Sonnabend Tanzmusik, wobei ich Schweinsknochen mit Klößen bestens empfehle. Anfang 7 Uhr. **C. Prager.**

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Weiß Restauration, Marienstraße 9.

Die Marmorkegelbahn ist für Sonnabend frei geworden. — Separate Zimmer für geschlossene Gesellschaften hält ohne Spesenberechnung zur Verfügung und empfiehlt ausgezeichnetes Zerbster und Lagerbier **der Restaurateur.**

Heute Abend Karpfen polnisch. Coburger Actienbier ff. **Paul Tittel.**

Saure Nindskaldauen

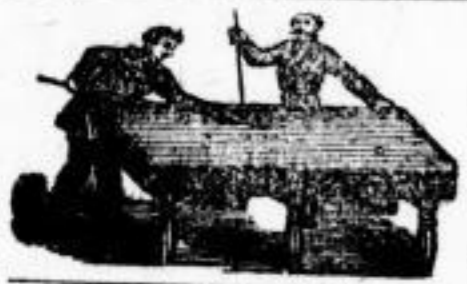
empfehlen für heute Abend **August Ublemann, kleine Fleischergasse 28.**

Goldenes Herz.

Heute Abend Thüringer Klöße. NB. Bayerisch Bier à 15 & und Lagerbier 13 & ganz ausgezeichnet.

Mittagstisch

gut und kräftig empfiehlt täglich à Port. 3 & in und außer dem Hause Böttchergäßchen Nr. 3. **C. Jäckel.**



Schlachtfest

empfehlen **A. F. Schulze, Reudnitz, Ruchengartenstraße.** NB. Bier vorzüglich schön. Ein Zimmer mit Flügel steht spesenfrei bereit.

Grüne Schenke.

Heute Schlachtfest, Bernesgrüner, so wie Zerbster u. Lagerbier vorzüglich. **E. Zetzsche.**

Neue Restauration und Kegelbahn

in Reudnitz, Ecke der Grenz- u. Seitenstr., empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen und ff. Bier. **D. N.** (Morgen Speckfuchen.)

Kitzing & Helbig

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. f. w.

Lützschenauer Keller

Reichstraße Nr. 3 empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, so wie ein feines Glas **Bockbier à Seidel 15 Pfge.,** Lagerbier von bekannter Güte, wozu ergebenst einladet **der Restaurateur.**

Restauration von F. A. Däbritz,

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen. Biere ausgezeichnet.

Restauration von H. Zetzsche, Bosenstraße 14,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen sowie eine große Auswahl anderer Speisen. Heute allgemeines Kegelschieben.

Restauration zur kl. Tachhalle,

große Fleischergasse Nr. 18. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ausgezeichnet. NB. Ein Zimmer für Gesellschaften steht frei. **W. Sendemann.**

Heute zu Schweinsknochen

ladet freundlichst ein **Heinrich Berthold, Poststraße Nr. 10.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, echt Bayrisch Bier à 2 Ngr., Böhmisches à 15 Pf. und Lagerbier à 13 Pf. empfiehlt **Hugo Kleinpaul, Bosenstraße Nr. 12a.**

Restauration bayerische Straße 6c, heute Schweinsknochen mit Klößen u. **C. Schlegel.** Ecke der Sidonienstraße. Bier ff.

Bachmanns Restauration zur Gesundheitsquelle,

Magazingasse Nr. 17. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem guten Glas Lager-, Zerbster Bitterbier, Bernesgrüner u. Porter. **W. Reichmann.** Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckfuchen.

18. Restauration, Gerberstrasse 18.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **Adolf Jahr, Brüderstraße Nr. 19.** Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, Vereinsbier ff., wozu freundlichst einladet **Aug. Rabe, Sternwartenstraße 11.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, Vereinsbier ff., wozu freundlichst einladet **Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut. **J. Richter, Neumarkt 11.** Biere ff. **W. Rabenstein.**

W. Rabenstein.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein. Täglich guter Mittagstisch. Vereinsbier ff. **Petersstraße Nr. 47 im Keller** empfiehlt für heute Mittag und Abend, Weiß- und Lagerbier famos, **C. Mitschke, ar. Windmühlenstraße Nr. 7.**

Schweinsknochen mit Klößen **Trunkels Restauration, Poststr. 12,** empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **W. Lorenz } Neumarkt 39.**

Restauration von **C. Hollmundt, Nürnberger Straße 17,** empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Bayrisch und Lagerbier ganz vortrefflich. Zugleich empfehle ich mein Billard. — Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Heute von Mittag an und Abends Schweinsknochen mit Klößen, nebst vorzüglichem Bockbier und musikalischer Abendunterhaltung, wozu ergebenst einladet **Friedr. Schmidt, Peterssteinweg 51,**

Restoration u. Marmorkegelbahn Ranstädter Steinweg 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

F. Barthel.

Schweinsknochen mit Klößen nebst ausgezeichnetem Biere empfiehlt bestens R. Peters, Schillerkeller, Sainstr. 31.**Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut empfiehlt Adolph Schröter, Bier ff. Hospitalstraße 38.****4 Böttchergäßchen 4. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen.**

Bernsdorfer Weißbier ganz ausgezeichnet empfiehlt und ladet ergebenst ein

der Restaurateur.

Brühl 41, vis à vis Georgenhaus.

Früh 9 Uhr Speckkuchen, Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

A. Medlch.

Dresdner Hof, Kupfergäßchen Nr. 6, von 9 Uhr an Speckkuchen. Lagerbier ff.**Speckkuchen** empfiehlt für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.****Heute Abends Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **J. verw. Kässner, Brühl 68.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. **W. Ihme, Nicolaistraße Nr. 6.****Höfelschweinsknochen** empfiehlt heute Abend **H. Helke, Königsplatz 18.****Zur engen Weste.** Morgen früh von 10 Uhr **Speckkuchen und Bockbier ff.** Gerberstraße Nr. 53.**Verloren** wurde Sonntag Nachmittag von der Lessingstraße zum Brand, von da zur Goethestraße eine **kleine Granatbroche ohne Nadel.** — Gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 39 parterre.**Verloren** ein goldener Manschettentopf mit schwarz-weiß-blauer Emaille. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Restauration von **J. G. Reife, Klosterstraße.****Verloren** wurde am 5. d. M. in der Poststraße ein goldener massiver Siegelring mit K. M. gothisch auf der Platte. Gegen gute Belohn. abzug. bei **A. Uhlemann, Grimm. Str., Café français.****Verloren** wurde von der Zeitzer Straße an nach dem Neumarkt und neuen Theater oder von da zurück durch die Grimm. und Universitätsstraße ein Päckchen schwarzseidenes Zeug. Gegen Belohnung abzugeben Zeitzer Straße Nr. 16 parterre links.**Verloren** wurde am 5. d. M. Abends ein großer Maulkorb mit Steuerzeichen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 284.**Verloren** den 6. d. früh ein Portemonnaie mit 10 $\frac{1}{2}$ und div. Papieren von der Mühlg. bis Göthestr. 10 $\frac{1}{2}$ dem Wiederbringer Mühlgasse 8, 1 Tr. rechts.**Verloren** am Dienstag v. Thomaskirchhof 3. Markt ein f. schwarzer Damenmanteltragen. Gegen Belohn. abj. Thomaskirchhof 21/22, 4.Ein Dienstbuch auf den Namen **Erangott Risse** ist verloren worden von der Dresdner Straße bis an die Post. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 78.

1 Gürtel mit Schloß (Andenten) ist Donnerst. früh v. d. Sophienstr., Dorotheenstr. n. d. Markt verl. word. Geg. Bel. abj. Petersstr. 45, 3. Et.

Am Tage des Carnevalsuges ist in einer Droschke von der Marienstrasse bis zur grossen Windmühlenstrasse ein grünseidener Regenschirm, dessen Griff mit Elfenbein ausgelegt, liegen geblieben. Gegen Dank, resp. Belohnung, abzugeben Leibnizstrasse No. 14, 2. Etage.

Gestohlen wurde unterzeichnetem eine **goldne Brille** im Werthe von 13-14 Thln. Vor Ankauf wird gewarnt.

Demjenigen, welcher den Dieb nachweist, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Röthen, den 5. März 1868.

A. Märker.Gefällige Mittheilungen hierüber nimmt in Leipzig entgegen **Heinrich Duass, Partstraße 6.**Auf den Thomaskirchhof Nr. 4 durch Herrn **Bruno Neupert** stattfindenden Verkauf einer größeren Partie**ff. Cigarren**wird hiermit ganz besonders als etwas streng Solides aufmerksam gemacht. **Ein Raucher.**

Auf das Gesuch vom 4. dss. sub R. ff. 26. ging Offerte ein unterzeichnet A. H. ff. 18 a, der Einsender derselben ist gebeten unter gleicher Chiffre (R. ff. 26.) nähere, nicht anonyme Mittheilungen poste restante niederzulegen.

Auf das Gesuch unter **C. W. Z. ff. 1.** liegt Anfrage unter **A. B. ff. 10.** p. r. L.**An A. S. 28.** Unter meiner Chiffer liegt eine Antwort ost o restante hier. **Der Suchende.****Der Herr Straßenmeister**

wird hiermit auf das schlechteste Stück Leipziger Straßenpflasters aufmerksam gemacht. Es liegt dasselbe am unteren Ende des Brühls, zwischen Georgenhaus und Georgenhalle. Dort findet man Berg und Thal in schönster Abwechslung, die Wagen fallen aus einem Loch ins andere und manche Achse ist hier schon zerbrochen worden. Die Lägerinne ergießt sich von einer Seite der Straße nach der andern und bildet Wassertümpel, die nie versiechen. — An einer Stelle wo die Passage so äußerst frequent ist, dürfte es wohl endlich an der Zeit sein, den gerügten Uebelstand durch totale Umpflasterung zu beseitigen.

Aus welchem Grunde wird den das Theater Besuchenden, die sich keiner eignen Equipage erfreuen, die Wohlthat entzogen, sich unter schützendem Dache einer Droschke bedienen zu können? Um dem unbedeutenden Bruchtheile Equipagen-Besitzer die Mühe zu ersparen, von der rechten Seite des Theaters durch die Foyers zur linken Seite zu gehen, ist es wirklich viel, daß alle übrigen Besucher durch Regen und Schmutz bis zur Post laufen sollen, um wie bei dem alten Theater, besonders einzelnen Damen, oft geschehen, alle Wagen angeblich als bereits besetzt zu finden. Sollten diese überwiegende Mehrzahl von Besuchern nicht auch einige Rücksicht verdienen? und die seitherige ganz dem Bedürfnisse und jeder Anforderung entsprechende Verordnung wenigstens in so fern beibehalten werden, als die bis zum Schluß des Theaters ankommenden Privatwagen vorkahren, die freien Droschken sich dann anschließen müßten.

M. 12. Ihr Benehmen ändert das meinige, ich erwarte Sie heute a. bekannten Orte. A. per Post. H. K. 22.

Del Vecchio's Kunstausstellung.**Neuangekommene Gemälde:**

Der erste Versuch, von **J. Munsch** in München.
Testamentsöffnung, von der Hofmalerin von **Winkel**.
Flucht nach Egypten, von **Nich. Schmid** in Salzburg.
Reise im Winter, von **A. Thiele** in Dresden.
Blick auf den Wallensee, von **Rob. Schulte** in Düsseldorf.
Niederrheinische Landschaft, von **A. Kessler** das.
Stall aus der Umgegend von Antwerpen, von **F. Lautenberger** in München.
Die Belaufchten, von **E. Otto** daselbst.

Nachbarn! Heute Club und morgen Gesellschaftsabend mit Tanz. Anfang 1/27 Uhr.

NB. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. D. V.

Bürger-Club!

Morgen den 8. März **Clubabend** mit Tanz im Saale des Hôtel de Pologne. Einlaß Abends 6 Uhr, Anfang pünktlich 7 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen und sind Gastbillets durch Mitglieder in Empfang zu nehmen bei unserm Cassirer Herrn **Dopf**, Thomaskirchhof Nr. 10.

Der Vorstand.

Häufnersche Riege.

Heute Sonnabend Zusammenkunft.
Nichterscheinende sind straffällig.

Palme. Morgen Extra-Bereinsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Einlaß 4 Uhr. Anfang Pünktlich 1/26 Uhr. **D. B.**

NB. Programme sind zu haben Salzgäßchen 6 im Putzgeschäft.

Andante-Allegro.

Heute Gesellschaftsabend 8 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

zum
sche
the
verfa
leute
U
und
Abän
S
T
He
1)
der b
S
Für
him
find n
Bei
bei
Städt
2 af
Die
1147
Abrent,
Abelsbe
Ahrens,
Arnheir
Buchma
Brunhu
Böhmer
Böger
Stad
Brinder
Bettger
burge
Glets,
ringer
Gäuper,
Dolz,
Engelha
Gllberg
Hotel
Grich,
Eggelin
Eiche,
Engels,
Eisentra
Fleischm
Fischer,
Freuden

Lotterie

zum Besten der Bewahranstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder.

Täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

Ausstellung der Gewinngegenstände und Verkauf von Loosen à 7½ Ngr.

Markt 16, 2 Treppen (über dem Café national).

Providentia.

Di- Generalversammlung obiger Krankencasse findet am 8. März Nachmittags 3 Uhr in der Schüttel- schen Restauration, Gerichtsweg Nr. 7, statt und werden die geehrten Mitglieder zur zahlreichen Be- theiligung hierdurch eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung der Kürschnergehülfen-Krankencasse

findet heute Sonnabend den 7. d. M. Abends 8 Uhr Ritterstraße Nr. 39 statt.

Tagesordnung: 1) Rechnungsbericht; 2) Neuwahl des Vorstandes. — Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erwünscht.

Der Vorstand.

Der „Norddeutsche Krieger-Verein“

versammelt sich heute den 7. März Abends 8 Uhr in Esche's Restauration. — Die norddeutschen Reservisten und Landwehr- leute werden gebeten zahlreich zu erscheinen. Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Ebeling, Vorsitzender.

Außerordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Maurer-Kranken- und Begräbnis-Casse

Sonntag den 8. März Nachmittags 3 Uhr in der Restauration zur goldenen Säge. Tagesordnung: Abänderung der §§. 6. 7. und 17 der Statuten.

Der Vorstand.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause Zimmer Nr. 6.

D. V.

THESPIS.

Heute Billetausgabe im Gosenthal (8 Uhr) zu der Mittwoch den 11. d. stattfindenden Abendunterhaltung.

D. V.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause

Wochenversammlung.

1) Vorträge. 2) Besprechung und Beschluß über Verwendung der beim diesjährigen Karneval gesammelten Armengelder.

Der Vorstand.

„Zwanglose“.

Heute Gesellschaftsabend. Anfang 8½ Uhr.

Hinterbliebenen der auf der Zeche Neu-Iserlohn verunglückten Bergarbeiter

sind weiter eingegangen:

Bei der Expedition des Tageblattes: von H. M. 10 Ngr, bei dem Unterzeichneten von: Ungenannt 5 Ngr, A. Grabau 2 Ngr, Stadtpost 1 Ngr, Frau M. in Thiemendorf durch Postanweisung 2 Ngr 21 Ngr, deren Empfang ich mit vielem Dank bestätige.

Die Gesamtsumme der Beiträge beläuft sich demnach auf 1147 Ngr 28 Ngr.

W. Dodel,
in Firma G. Gaudig & Blum.

Gestern früh verschied in Berlin nach kurzem Krankenlager unser geliebter Sohn und Bruder

Ernst Friedrich Baz, stud. jur.,

im 23. Lebensjahre.

Tiefbetrübt bitten um stille Theilnahme Leipzig und Wiesbaden, 6. März 1868.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend ¼ 10 Uhr entschlief nach 10wöchentlicher schwerer Krankheit meine gute liebe Frau

Selene geb. Saenel

im Alter von 22 Jahren nach kaum zweijähriger glücklicher Ehe. Verwandten und Freunden nur hierdurch diese Trauernachricht. Leipzig, den 6. März 1868.

Nudolph Sanders.

Am 5. d. verstarb unsere geliebte älteste Tochter Mina Selene Seyne in ihrem 13. Lebensjahre in Folge der Bräune.

Dies zur Nachricht für Verwandte und Freunde statt besonderer Meldung.

Wm. Seyne.

Antonie Seyne geb. Schilling.

Allen den verehrten Freunden und Bekannten, die uns ihre liebevolle Theilnahme bei dem uns getroffenen so schmerzlichen Verluste unsers lieben theuern Dahingeshiedenen bekundeten, sagen wir hierdurch unsern innigsten herzlichsten Dank.

Leipzig, den 6. März 1868.

C. F. Schmidt nebst Familie.

Angemeldete Fremde.

Abrent, Kfm. a. Dessau, Hotel de Prusse.
Adelsberg, Kfm. a. Nürnberg, S. z. Palmbaum.
Ahrens, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
Arnheim, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.
Buchmann, Kfm. a. Kitzingen, S. de Prusse.
Brunhuber, Kfm. a. Raumburg, goldner Hahn.
Böhmer, Fabr. a. Eybau, goldnes Sieb.
Böger n. Familie, Schlossermeister a. Erfurt, Stadt Gotha.
Brinder, Kfm. a. Dresden, St. Berlin.
Bettger, Kfm. a. Wesel, Hotel zum Magde- burger Bahnhof.
Clets, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Thü- ringer Bahnhof.
Gäuper, Kfm. a. Dülken, Hotel z. Palmbaum.
Dolz, Kfm. a. Paris, Lebe's Hotel garni.
Engelhardt, Kfm. a. Dresden, S. z. Thür. Bahn.
Ellberg, Concertsänger a. Stockholm, Wolfs Hotel garni.
Erich, Fräul. a. Regensburg, Hotel zum Magde- burger Bahnhof.
Eggeling, Kfm. a. Braunschweig, und
Esche, Rent. a. Limbach, Hotel de Prusse.
Engels, Kfm. a. Reimscheid, S. z. Palmbaum.
Gentrant, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.
Fleischmann, Fabr. a. Iserlohn, Hotel de Prusse.
Fischer, Hoffschuhm. a. Coburg, St. Draniensb.
Freundenberg, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.

Frenkel n. Frau, Gutsbes. a. Erfurt, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Franke, Kfm. a. Rudelsdt, Stadt Berlin.
Former, Fabr. a. Rumburg, Bamberger Hof.
Fischer, Kfm. a. München, Lebe's S. garni.
Gulden, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Geißler, Kfm. a. Königsberg i/Pr., S. de Pologne.
Geldenhuis n. Frau, Privatw. a. Rotterdam, u.
Gasmann, Privatm. a. Dessau, S. St. Dresden.
Greif, Reisender a. Rempten, St. Riesa.
Giesler, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
Guttenberg, Kfm. a. Glauchau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Herber, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Honoröder, Postbeamter a. Lübben, St. Gotha.
Hering, Kfm. a. Ilmenau, und
Halster, Rent. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Heinze, Kfm. a. Delitzsch, goldnes Cinhorn.
v. Helmers n. Diener, Baron u. Gutsbes. a. Vosen, Hotel de Pologne.
Hildebrand, Def. a. Kölzen, goldner Hahn.
Hotop, Kfm. a. Cassel, Hotel de Russie.
Hoffmann a. Berlin, und
Hertel a. Weimar, Fabr., Lebe's S. garni.
Haß, Frau Rentiere n. Tochter a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Jones, Bart. a. New-York, Hotel de Russie.
Jacobi, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.

Josky, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Jacob, Kfm. a. Marland, Hotel de Pologne.
Knapp, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Prusse.
Kesseler, Baumstr. a. Torgau, und
Koch, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Kremer, Kfm. a. Grefeb., Hotel z. Palmbaum.
Kalisch, Kfm. a. Berlin, St. Berlin.
Krüger, Kfm. a. Breslau, goldner Elefant.
Lachmann, Gutsbes. a. La. genöls, w. Schwan.
Landmann a. Schwarzenberg, und
Lustig a. Saarbrücken, Kfste., S. z. Palmbaum.
Lange, Kfm. a. Gitenburg, goldnes Cinhorn.
Lehmann, Kfm. a. Dresden, g. Elefant.
Ladenburger, Kfm. a. Ladenburg, und
Lichtenfeld a. Dresden, Kfste., St. Frankfurt.
Luttmann, Concertsänger a. Stockholm, Wolfs Hotel garni.
Reinel, Fabr. a. Neustadt a/D., w. Schwan.
Ronning, Fabr. a. Löbau, St. Draniensbaum.
Ruther a. Ohrdruff, und
Rennier a. München, Kfste., S. z. Palmbaum.
Michel n. Frau, Bart. a. New-York, und
Moor, Kfm. a. Danzig, Hotel St. Dresden.
Nackwitz, Rent. a. Raumburg, goldner Hahn.
v. Müller-Schubert Baron a. Weimar, St. Berlin.
Müller, Kfm. a. Frankfurt a/M., Lebe's S. garni.
Mandelstamm, Kfm. a. Bultova, Tiger.
Noss, Kfm. a. Lauterbach, Hotel z. Palmbaum.

Przybilla, Frau a. Schalkowik, St. Draniens. Popp a. Fam., Postbeamter a. Regensburg, u. ...

Rosenberg, Kfm. a. Men. goldne Sonne. Nyberg, Concertfänger a. Stockholm, Wolfs S. g. ...

Scheulein, Kfm. a. Reutte, goldnes Sieb. Schöneck, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Ruffie. ...

Nachtrag.

** Leipzig, 6. März. Die diesmalige, im Colorado statt- gefundene Monatsversammlung des Deutschen Schneider- vereins beschäftigte sich zuerst mit dem, sowohl für Meister als ...

* Leipzig, 6. März. Heute Nachmittag kurz vor 3 Uhr vernahm man, nach vorhergegangenen heftigen Hagel, plötzlich einen lang anhaltenden, ziemlich starken Donner. ...

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 6. März. (Anfangs-Course.) Lombarden 100 1/2; Fran- zosen 149 3/4; Dester. Credit-Act. 82 3/4; do. 60er Loose 71 7/8; ...

Frankfurt a/M., 6. März. Preussische Cassen-Anweil. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 3/8; ...

Wien, 6. März. (Börse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 255.50; do. Credit-Act. 187.80; Lombard. Eisenb.-Act. 171.80; ...

Wien, 6. März. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall. 5 0/0 57.10; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.60; ...

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann.

Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisdgasse Nr. 4 u. 5.

der Staats-Eisenbahn-Ges. 255.10; do. der Credit-Anst. 187.20; London 116.30; Hamburg 85.75; Paris 46.25; ...

London, 5. März. Consols 93 1/16. London, 6. März. Consols 93 1/8. Paris, 5. März. 3% Rente 69.40. ...

Paris, 6. März. 3% Rente 69.42; Italien. Rente 45.85; Credit-mobiliär-Act. 246.25; ...

New-York, 5. März. Schlusscourse. Gold-Agio 141 3/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 5/8; ...

Liverpool, 6. März. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 12000 Ballen. Stimmung: ruhig. Wochen-Umsatz 77125 Ballen, ...

Berliner Productenbörse, 6. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco —, n. Dual. bez., März 92 1/2, April-Mai 92 3/4. ...

Telegraphische Depeschen.

Wien, 5. März Abends (verspätet eingetroffen). Entgegen dem „Vesther Lloyd“ bringt die „Wiener Abendpost“ eine Dar- legung des Vorgehens der Regierung in der Concordatsfrage. ...

Frankfurt a. D., 6. März. Tuchmesse sehr lebhaft. Bessere Preise, viel Umsatz, besonders in Musterstücken. ...

London, 6. März. Der Dampfer „Rubis“ ist auf der Fahrt von Dover nach Ostende gescheitert; die Passagiere und die Ladung sind glücklich gerettet. ...

Washington, 5. März. Die republikanische Convention von Ohio und die demokratische Convention von Pennsylvania haben sich für die Auslösung der Bonds in Papiergeld erklärt. ...

ist bei r Lei ... Zuwid Lei ... Gest benzin ge mit Gläf Das für entsch gentlich Leipz ... Das aufenden Zum ... Tag